

Staatsarchiv

Hamburg

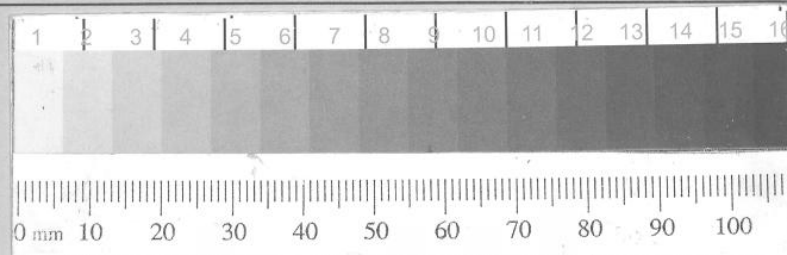
Signatur

314-15_F 1101

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1101



H. Gustav Israel Hoffmann

u. Frau Gertrud Sara Weip

H. L. R.

F

AUS

H. Gustav Hoffmann

HENRY MINDEN**Rechtsanwalt**

nseatischen Oberlandesgericht,
n Landgericht und dem
tsgericht in Hamburg

et von 9—6 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr
len 3—6 Uhr nachm., außer Sonnabends.
ußerdem nach Verabredung

Deutsche Bank und Disconto-
lschaft, Filiale Hamburg

ockkonto: Hamburg 645 66

Dr. M/D.

HAMBURG 36, den 9. Dezember 1935
Neuerwall 54
Fernsprecher: 34 68 48
und 34 68 49

10. DEZ 1935

Anlagen.

An den

Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes
Hamburg - Devisenstelle -

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Auswanderung Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg,
Hammerbrookstrasse 28. - F/Ausw/Ta/St.

Herr Dr. med. Gustav Hoffmann trägt sich
mit der Absicht, nach Palästina auszuwandern, und zwar
auf Grund eines sogenannten Kapitalisten-Visums. Dazu
braucht er ein Vorzeigegeld von £ 1.000.--.


Ich überreiche: -

1. Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle,
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung nebst Vermögens-
verzeichnis.

Die Stellung von weiteren Anträgen behalte ich mir vor,
heute beantrage ich zunächst:

eine verbindliche Zusage der Devisenstelle
zur Einzahlung des Gegenwertes von
£ 1.000.-- bei der Reichshauptbank in
Berlin.

Der Rechtsanwalt



Anlagen.

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg

Sprechzeit: v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 30690

2
StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 2

Hamburg 36, den 4. Dezember 1935.
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35

Tgb. Nr.
Dev.Nr. 221/35.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV.56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Dr. med. Gustav H o f f m a n n, Arzt, wohnhaft Hamburg 15, Hammerbrookstr. 28, deutscher Pass Hamburg 12968/34, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des palästinensischen Einwanderungssichtvermerks nach Category A 1,
 - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
 - c) der polizeilichen Daueraabmeldung
- glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Gertrud, geb. Weiss, geb. am 5.1.1891 in Berlin und einem Kind im Alter von 14 Jahren nach Palästina auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrge-
nehmigung für Lpal 1000 = etwa RM 12 500 und ausserdem für RM 1100 ausländischer Wertpapiere sowie für ärztliche Geräte und Instrumente im Gesamtwert von RM 2000.

Herr Dr. Hoffmann ist Inhaber einer ärztlichen Praxis, die er wegen ständigen Rückgangs aufgeben muss.

Er will nun in Palästina eine landwirtschaftliche Tätigkeit aufnehmen und nebenbei Orthopädie betreiben, um dadurch seinen ferneren Lebensunterhalt sicherzustellen. Die angeforderte Geldsumme und die Sachwerte werden diesseits für den angegebenen Zweck als gerechtfertigt angesehen.

Die palästinensische Einwanderungsbehörde macht die Einwanderung nach Category A 1 nach Palästina von dem Nachweis abhängig, dass der Einwanderer Lpal 1000 mitbringt.

Die Auswandererberatungsstelle hält den erbetenen Betrag von Lpal 1000 = etwa RM 12 500 (zwölftausendfünfhundert) und die Mitnahme von ausländischen Wertpapieren in Höhe von RM 1100 (eintausendeinhundert) sowie von ärztlichen Geräten und Instrumenten im Gegenwert von RM 2000 (zweitausend), also Geld und Sachwerte von insgesamt etwa RM 15 600 (fünfzehntausendsechshundert) zur Gründung einer neuen Existenz in Palästina für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Dr. Hoffmann für wirtschaftlich durchführbar.

Pass Nr. 12968
ausgestellt am 15. August 1934
von Polizeibehörde Hamburg

Gebühr 34.-- RM bez. 5/12 Wm.
lt. Vfg. R.f.A. vom 25.10.1934

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Langer

Finanzamt

St. Peter

Hamburg, den

SteuerNr

72/28

2 Mr Meyer

An den H. LFA/Präs. Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

I. Der Dr. med. Dr. h. c. h. Koffmann ist in Hamburg geb. am 25. März 1875 (Kriegs-) Abdankung bestellt 24
beabsichtigt, nach Palästina

auszuwandern, d. h. seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von 20 479,85 M
als Eigenvermögen.

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von
ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich
von
in
gesteigert worden

4. Der Auswanderer ist nicht ausländischer Staatsangehöriger.

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von RM
hat der Auswanderer im Jahre RM nach dem Inland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von 20 479,85 M bestehen. -- nicht.

Der Vorsteher des Finanzamts

In Vertretung -- Im Auftrag

[Signature]

[Signature]

Beachte!



- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt *St. Georg*

SIA HH/OFP 314-15 / F1101 - 4

Steuernummer: *72/18*

Hamburg, den *4.* Dezember *1935.*

Vermögenserklärung

des Auswanderers *Dr. Gustav Hoffmann*,
und seiner Ehefrau *Gertrud*, geb. *Weiss*
Wohnung: *Hammerbrookstr. 28 Hp.*

nach dem Stand vom *4. Dezember* *1935.*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Bargeld RM 50,--

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen

Schuldners): *Postscheckkonto Hbg. 33 580 ca.* RM *100,--*

Dedi-Bank, Hammerbrookstr. ca. " *1.500,--*

Sparkasse 1827 ca. " *100,--*

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z. B. Name und Anschrift der Depotbank):

S. Anlage

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 v. H. mit allen Vorpelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

~~*Apotheker W. Fromme, Hamburg, Hammerbrookstr. 78.*~~

~~*Nom. RM 8.500, zuz. Zinsen, zurzeit wertlos.*~~

6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Apotheker W. Fromme, Hamburg, Hammerbrookstr. 78.

Nom. RM 8.500, zuz. Zinsen, zurzeit wertlos.

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G. m. b. H., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Nordstern, Pol.Nr. 626 333 Rückkaufswert RM 1.790,85
Vereinigung d. Krankenkassen Aerzte " " 4.654,--
Viktoria Berlin Pol.Nr. T 1194586 " " 928,90
Stuttgarter Allianz Pol.Nr. U 1300197 Rück.W. " " 3.100,--
" U 1300198 " " " 1.900,--

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

Aerztliche Praxis Buchwert RM 2.400,--

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw. (genaue Angaben):

Forderung an Kassenärztl. Vereinigung Deutschlands
Für Monat Dezember ca. RM 1.000,--

13. Schulden und Lasten [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): Dedi Bank Hbg. RM 1.800,--

Wechselverpflichtungen: Kredit-Ges. Dt. Apothek. Berl. " 900,--
Karl Greite, Altona, Julius.
str. 28 " 750,--

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögenswerte sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

alle

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

keine

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Gelesen: 5. 12. 35
Arndt H. H. H.

H. S. H. H.
Rechtsverbindliche Unterschrift

gelesen: H. B. v. R. 7



Verzeichnis der Wertpapiere.

1. Dresdner Bank i. Hamburg.

8/6 % Meininger Hyp.Bk.Goldpf. Briefe Em. 8 J/J	RM 1.000,--
Verein f.Zellstoff Ind.Gen.Sch.	" 2.125,--
Diamond Ordinary shares, Buchstücke	Stück 50,--
7 1/2 Diamond pref.shares	" 50,--
4 1/2 % vereinh.amort.Rum.Goldr.v.13	Lei 4.000,--

2. Deutsche Bank und Disconto Ges.

4 1/2 % ehem. 8 % Preuss.Hypotheken Aktien BankGoldpfandbr.Em 4 J/J	GM 2.400,--
Deutsche Auslosungsscheine m/Ablösungsanleihe	RM 25,--
Ottensener Eisenwerk Aktien	" 100,--
4 1/2 % Westdeutsche Bodenkreditanstalt Goldpfandbr. Em XVII	" 250,--
4 % Deutsche Reichsanleihe v.1934 fällig 1.7.1944, mit Zusatzverzinsung	" 300,--
Deutsche Auslosungsscheine m/Ablösungsanleihe	" 75,--

Hamburg, 14. IV. 1935.

H. Sore Hoffmann

6

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 3 Jan. 1936.

F/Ausw./

1.) An die Reichsbankhauptstelle,

H a m b u r g .

Herrn Dr. und Gustav Hoffmann, Hamburg 15, Hammer-
brookstr. 28
beabsichtigt auszuwandern. Ich bitte um sofortige Mitteilung,
ob dort unerledigte Exportvalutaerklärungen vorliegen. Bei
endgültiger Auswanderung, die in Kürze erfolgt, werden die
im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte des Auswanderers
von hier aus gesperrt.

2.) An Herrn R. a. Dr. Henry Minden,
Hamburg 36
Neuwall 54.

Auf Ihre Zuschrift vom 9. Dez. 1935.

Auswanderervorbescheid..... 1/36.

Hiermit stelle ich Ihnen aus Anlass Ihrer Aus-
wanderung nach Palästina
die Erteilung einer Genehmigung - zum Erwerb und - zur Mit-
nahme von Pal. Z.
im Gegenwerte von RM 12.300.- i/W.
zur Einzahlung auf

unter der Voraussetzung verbindlich in Aussicht, dass Sie
mir vorher folgende Papiere vorlegen.

1-5 4/2 A
7-5 7/11 24
Anlagen

- 1/ polizeiliche Dauerabmeldung,
 - 2/ Einreisesichtvermerk für
 - 3/ Einwanderungserlaubnis für
 - 4/ Fahrkarten, Passagepapiere nach
 - 5/ sämtliche Reisepässe,
 - 6/ Verzeichnis aller Vermögenswerte, die Sie im Inlande zurücklassen werden.
- Palästina*

Dieser Vorbescheid gilt bis zum *30. Juni 1936.*

3.) Abschrift von 2) erhält

Auswanderer-Beratungsstelle,

Hamburg 36

Kaiser Wilhelmstr. 110.

mit dem Zusatz:

Abschrift übersende ich mit der Bitte um gefl. Kenntnisnahme.

4.) An die

Polizeibehörde-Generalkartenregister,

Hamburg
Altona

Betr.: Auswanderung.

Herrn

Frau

Fräulein

Herrn und Frau Gustav Hoffmann in *Hamburg 15*
Hammelsbrookstr. 28.

sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. *11/36*
Fremdwährungsbeträge zum Erwerb und zur Mitnahme verbindlich
in Aussicht gestellt.

Ich bitte um Benachrichtigung innerhalb einer Frist von drei
Tagen, falls dort Bedenken gegen die Auswanderung bestehen.

Dieses Schreiben bitte ich unverzüglich nach An-
gabe der Personalien des Auswanderers an den Herrn General-
staatsanwalt in *Hamburg*.... weiterzuleiten.

5.)

- 3 -

5) An die Zollfahndungsstelle,

H a m b u r g .

Betrifft: Auswanderung.

Herrn
Frau

Fräulein

*Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg N.,
Hammbrookstr. 28.*

sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. *1/36*

Fremdwährungsbeträge zum Erwerb und zur Mitnahme verbindlich
in Aussicht gestellt.

Ich bitte um baldige Benachrichtigung, falls dort Bedenken
gegen die Auswanderung bestehen.

A
6.) ZdA. B / Ausw.

*Dr. med. Gustav Hoffmann
Abste anlegen!*

I.A.

L. F.

**Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen
F/Ausw/Jo/A

In Aufschriften gef. angeben!

Sta HH/OFP 314-15 / F1101 - 8

Hamburg 11, den 3. Januar 1936
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher 31 2003
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Empf. 8. Jan. 1936

An die Polizeibehörde -Generalkartenregister



Betrifft: Auswanderung.

Herrn Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg 15, Hammerbrookstr. Nr. 28, sind mit Auswanderer-Vorbescheid Nr. 1/36 Fremdwährungsbeträge zum Erwerb und zur Mitnahme verbindlich in Aussicht gestellt.

Ich bitte um Benachrichtigung innerhalb einer Frist von drei Tagen, falls dort Bedenken gegen die Auswanderung bestehen.

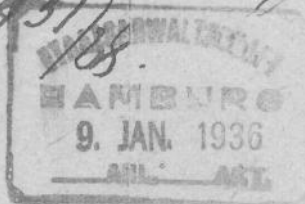
Dieses Schreiben bitte ich unverzüglich nach Angabe der Personalien des Auswanderers an den Herrn Generalstaatsanwalt in Hamburg weiterzuleiten.

Im Auftrag



[Handwritten signature]

*Dr. med. Gustav Hoffmann geb. 17.5.83 zu Hamburg,
 geb. Vorname J.H. 5464/38 § 14 Kriegswahlprüfung
 Ausb. für V. 5491/38
 II AP. 4/36*



Gingen 8.1.36

Urschriftlich

an die Staatsanwaltschaft

hier

weitergesandt.

Gegen die Auswanderung des Dr. med. Hoffmann bestehen hier in politischer Hinsicht keine Bedenken.

Hamburg, den 9. Jan. 1936

Geheime Staatspolizei
Hamburg

D. A.

Hoffmann

Nov.

Sei! Sehr, sehr besser den rebaustagen.
Du ist nicht so mittel.

2. 9/1. 36

Accepted
H. H.

Der Präsident
des L. F. A. Hamburg
* 10. JAN. 1936 N

Anlagen

Verf.:

dem Landesfinanzamt, Kreisstadt,

Just

Зиминский пункт. Реп. обитает в зиминском
пункте зиминский.

Aug. 9/11. 36

Verwaltungsgeschäftsstelle, Staatsanwaltschaft

A/Königsberg, Pr.

2/3. d. d. H/Ans. w. Akte

Gen. und. Fürst v. Koffmann.

2001

Котин

Fussgängerklub.

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 82

Geschäftszeichen
DIV. 22/36.

In Zuschriften gefl. angeben!

An

d. H. LFAPräs. Hmb.
(Devisenstelle)

Sta HH/OFP 314-15 / F1101 - 10

Hamburg 8, den 9. Januar 1936.

Voggenmühle 1

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

11. JAN. 1936

H a m b u r g . 11

Gr. Burstah 31.

Betr. Auswanderung.

Gegen die Auswanderung des Herrn :

Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg 15, Hammerbrookstrasse 28.

bestehen von hier aus keine Bedenken.

1/ Kon. gem. Jr.

2/ z. d. a. H. Ausw. Abt.

Dr. med. Gustav Hoffmann.

[Signature]

14.1.36 *[Signature]*

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift: Hamburg 11, Alterwall 2-4
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg

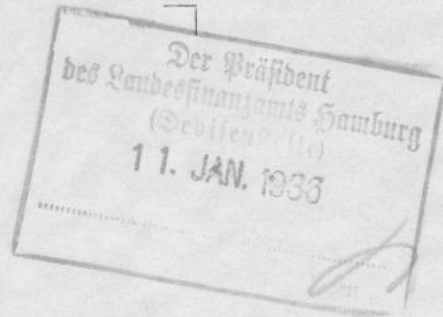
Reichsbankgirokonto
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

Geschäftszeit:
von 8¹/₂ - 14 Uhr
Sonnabends von 8¹/₂ - 13 Uhr

An den

Herrn Präsidenten
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.



Ihr Zeichen
F/Ausw/Jo/A.

Ihre Nachricht vom
3.1.36.

Unser Zeichen
Hof/W.
Nr. 88 E.

Tag
10. Januar 1936.

Betr. Exportvaluten-Kontrolle.

Von Herrn Dr. med. Gustav Hoffmann,
Hamburg 15, Hammerbrookstr. 28, liegen hier keine uner-
ledigten Exportvaluta-Erklärungen vor. Es bestehen
dieserhalb keine Bedenken gegen die Auswanderung.

Reichsbankhauptstelle

1/Km. gen. Jo.
2/z. d. a. A/Ämte Abte
H. und Gustav Hoffmann.

F

14.1.36

HENRY MINDEN

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
dem Landgericht und dem
Amtsgericht in Hamburg

Dr. M/D.

HAMBURG 36, den 23. November 1935

Neuerwall 54

Fernsprecher: 34 68 48
und 34 68 49

An den

Herrn Präsidenten des Landesfinanzamtes
Hamburg - Devisenstelle -

Bureau geöffnet von 9-6 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr
Sprechstunden 3-6 Uhr nachm., außer Sonnabends.
Außerdem nach Verabredung

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-
Gesellschaft, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 645 66

25. NOV. Hamburg 11

Gr. Bursch 31

Betr.: Dr. med. Gustav H o f f m a n n , Hamburg 15, Hammer-
brookstrasse 28.

Herr Dr. G. Hoffmann beabsichtigt, nach Palästina
auszuwandern- Ich beantrage hiermit:

einen Vorbescheid zu erteilen zur Anmeldung
der Einzahlung des Vorzeigegeldes von
RM. 1.000.-- bei der Devisenabteilung der
Reichshauptbank in Berlin bzw. einer
Devisenbank.

Wegen etwaiger Auflagen bitte ich mir Mitteilung zukommen
zu lassen.

auf Li IV 16

Vermerk

m/Kopie

Der Rechtsanwalt	
Kanzlei eingetragen	<i>[Signature]</i>
Abgegeben	<i>[Signature]</i>
Telefon	<i>[Signature]</i>
Abgelehnt	<i>[Signature]</i>
Anlagen	<i>[Signature]</i>

Hamburg, 26. Nov. 35.

Der Präsident
des Landesfinanzamtes Hamburg
(Devisenstelle) F/Verh.

Dr. Gustav Hoffmann

am vom 23. 11. 35.

Dr. G. Hoffmann

- 1. Aufl. -

*Mayan der wichtigen Auflagen bei Auswanderung
auf Li IV, 16. - für den weiteren Fortschritt ist eine
Anzeige für Auswanderer bei.*

Dr. G. Hoffmann

J.A.

26. 11. 35.

Dr. HENRY MINDEN

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
dem Landgericht und dem
Amtsgericht in Hamburg

Bureau geöffnet von 9-6 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr
Sprechstunden 3-6 Uhr nachm., außer Sonnabds.
Außerdem nach Verabredung

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-
Gesellschaft, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 64566

Dr.M/D.

HAMBURG 36, den

12. Juni

36

Neuerwall 54
Fernsprecher: 34 68 48
und 34 68 49

An den

Herrn Präsidenten des Landesfinanz-
amtes Hamburg - Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr.Burstah 31

Betr.: Geschäftszeichen F/Aus/jo/A.

Herr Dr.med.Gustav Hoffmann wünscht eine
Verlängerung der Gültigkeitsdauer des ihm erteilten Auswande-
rervorbescheid 1/36 um drei Monate, da er seine Auswanderung
vorläufig noch verschieben muss, zumal die Unsicherheit
der Verhältnisse in Palästina und die augenblicklich herr-
schende Hitze diesen Zeitpunkt als untunlich erscheinen lässt.
Den Vorbescheid füge ich wieder bei.

Der Rechtsanwalt:

1 Anlage.

gen. h.
-9. Juli 1936

**Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)**

Geschäftskunden:
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen	Eingegangen
F/Ausw/Jo/A	
In Zuschriften gefl. angeben!	

8. JAN. 36.

Herrn Rechtsanwalt Dr. Henry Minden,
Hamburg 36,
Neuerwall 54.

Auf Ihre Zuschrift vom 9. Dezember 1935.

Auswanderervorbescheid Nr. 1/36.

Hiermit stelle ich Herrn Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg
aus Anlass seiner Auswanderung nach Palästina die Er-
teilung einer Genehmigung - zum Erwerb und zur Mitnahme
von pal.£ im Gegenwerte von

ca. Rm. 12.300.- (Zwölftausenddreihundert)

unter der Voraussetzung verbindlich in Aussicht, dass mir
vorher folgende Papiere vorgelegt werden:

- 1) polizeiliche Dauerabmeldung)
- 2) Einreisesichtvermerk für)
- 3) Einwanderungserlaubnis für) Palästina
- 4) Fahrkarten, Passagepapiere nach)
- 5) sämtliche Reisepässe ,
- 6) Verzeichnis aller Vermögenswerte, die ~~Sie~~ im
Inlande zurücklassen werden.

Dieser Vorbescheid gilt bis zum 30. Juni 1936.

Im Auftrag



Im Auftrag unterschrieben
3797 argentinisch
15.1.36
[Signature]

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den -9. Juli 1936 1936
Gr. Burstah 31, Gindenburghaus
Fernsprecher: 81 20 03

Sachgebiet: F. IV.
Bearbeiter: Hk.

Auf den Antrag vom 12. Juni 1936.
2 Anl. (Dr. m. D.)

1/ An Herrn Dr. med. Gustav Hoffmann, Hamburg,
3. Ad. von
Herrn Dr. Henry Winder, Reichenwall,

Hamburg 36.
Neuenwall 54.

Auswanderungsbescheid. F. 1/36. v. 3. Januar 1936.

Hierdurch stelle ich Ihnen eine Genehmigung zum Erwerb und zur Ausfuhr von Devisen im
Gegenwert bis zu Lp. 1000.— zwecks Auswanderung mit Elise Viktoria Gertraud geb. Weiss und
nach Palästina, vorbehaltlich der Einsendung der auf der Rückseite dieses Schreibens verzeichneten
fünf Unterlagen verbindlich in Aussicht. Diese Zusage ist bei Einholung der
endgültigen Genehmigung zurückzugeben. Ihre Geltungsdauer ist nicht befristet.

Ich weise schon jetzt darauf hin, daß die Ausnutzung der endgültigen Genehmigung zum Erwerb
des Vorzeigegeldes für die Auswanderung nach anderen Ländern unter die Strafandrohung des
§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG. fällt.

Lfg. d. A. bei A / Auswanderer - Karte
Dr. med. Gustav
Hoffmann, Palästina.

Im Auftrag:
[Signature]

13.7. Eing.
14.7. [Signature]
2

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes, aus welcher hervorgeht, daß Steuer-rückstände nicht bestehen.

2. Vermögensverzeichnis in doppelter Ausfertigung.

Aus dem Vermögensverzeichnis muß im einzelnen ersichtlich sein, welche Werte nach der Auswanderung im Inland verbleiben. Die Richtigkeit der Vermögensaufstellung ist nach bestem Wissen und Gewissen zu versichern.

3. Erklärung über Schuldenregelung.

Anlage!
Diese Erklärung muß ergeben, daß der Antragsteller Schulden gegenüber inländischen Gläu-bigern nicht besitzt oder daß sein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung seiner inländischen Gläubiger ausreicht. Unrichtigkeit der Versicherung zieht die Gefahr strafrecht-licher Verfolgung wegen Erschleichung einer Genehmigung (§ 42 Abs. 1 Ziff. 7 DevG.) nach sich.

4. Vorlage des Abrufschreibens der Reichsbank.

5. Nachweis, wie das Kapital beschafft worden ist.

Der Nachweis ist durch eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes zu führen, aus der hervorgeht, daß der Antragsteller über das zum Erwerb des Vorzeigegeldes notwendige Kapi-tal als eigenes Vermögen verfügt. Sofern das Kapital schenk- oder darlehnsweise beschafft worden ist, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes notwendig, aus der her-vorgeht, daß das zu schenkende oder darlehnsweise zur Verfügung zu stellende Kapital eige-nes Vermögen des Darlehnsgebers oder Schenkers ist und daß der Verdacht einer Kapital-flucht nicht begründet ist. Soweit das Kapital darlehnsweise zur Verfügung gestellt wird, braucht sich die Erklärung, daß das zurückbleibende Vermögen zur Befriedigung der inlän-dischen Gläubiger ausreicht (Ziff. 3), nicht auf diese Darlehnschuld zu erstrecken.

Ich verweise im übrigen auf das anliegende Merkblatt.

Dr. HENRY MINDEN

Rechtsanwalt

bei dem Hanseatischen Oberlandesgericht,
dem Landgericht und dem
Amtsgericht in Hamburg

Dr. M/D.

HAMBURG 36, den 10. Juli 1936
Neuerwall 54
Fernsprecher: 34 68 48
und 34 68 49

An den

Herrn Präsidenten des Landesfinanz-
amtes Hamburg - Devisenstelle -,
Hamburg 11

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Bureau geöffnet von 9-6 Uhr, Sonnabends bis 3 Uhr
Sprechstunden 3-6 Uhr nachm., außer Sonnabds.
Außerdem nach Verabredung

Bankkonto: Deutsche Bank und Disconto-
Gesellschaft, Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 64566

Betr.: Geschäftszeichen F/Aus/Jo/A. - Zimmer 42.
=.....=

Unter dem Datum des 12. Juni 1936 schrieb ich
dorthin wie folgt: -

"Herr Dr. med. Gustav Hoffmann wünscht eine
Verlängerung der Gültigkeitsdauer des ihm
erteilten Auswanderervorbescheides 1/36 um
drei Monate, da er seine Auswanderung vor-
läufig noch verschieben muss, zumal die Un-
sicherheit der Verhältnisse in Palästina und
die augenblicklich herrschende Hitze diesen
Zeitpunkt als untunlich erscheinen lässt.
Den Vorbescheid füge ich wieder bei."

Ich gestatte mir ergebenst an die Erledigung zu erinnern.

Der Rechtsanwalt:

Müller

Der Präsident
Landesfinanzamtes Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. Juli 1936.

1) Anbringung beantragt am 9. Juli 1936 schriftl.
2) Zote bei Auswanderer - Akte
Dr. med. Gustav Hoffmann,
Palästina

7 A
R

157.36

Bearbeiter: *T 39*

SIA HH/OFP 314-15 / F1101 - 17

Auswanderer: *H. Hoffmann*

Gustav, Fr. & Fam

I. Unterlagen:

1. Karteifarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: *mit Fragebogen*
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Wertel):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach) ✓
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *6.6.39 17*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59? */*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an *Fr.*
 - a) ~~St. (Vordr.)~~ ab am: *19.5.39*
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht *Polifahrabungsstelle Nr. D VIII* *25.5.39*
vom
12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *5.6.39*
13. Besondere Anträge? */*
14. Auswanderer-Vorbescheid am */*
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.: */*
16. Schmuck (Depot-Schein): */*
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) ~~HptB.~~ *6.6.39*
St. Innen/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.:

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:
29. Bemerkungen:

Finanzamt Hamburg-
Rechtes Alsterufer
Steuer-Nr.:
131/288

Hamburg, 1. Juni 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralen Falsstelle~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.
Gültig bis 31. August 1939.

Der Dr. Gustav Israel Hoffmann
geboren am 17. Mai 1883 in Hamburg
und seine Ehefrau Gertrud Sara, geb. Weiss
geboren am 5. Januar 1891 in Berlin
und ~~minderjährige Kinder~~
~~Bevollm. Vertreter ist~~

Anschrift: Hamburg 20, Abendrothsweg 71
~~beabsichtigt~~ beabsichtigen
nach den Vereinigten Staaten (U.S.A.) auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

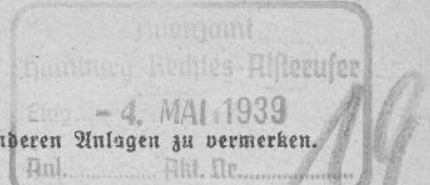
~~Im Vertretung~~ - Im Auftrag



[Handwritten signature]
2

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.



Finanzamt Hamburg, Rechts-Alsterufer OR Hamburg 4. Mo: 1939

Steuernummer: 101/288

Vermögenserklärung

des Auswanderers J. Sora Sora Hoffman
und seiner Ehefrau Sora Sora Hoffman, geb. Weiss
Wohnung: Hamburg 20. Alsterufer 71
nach dem Stand vom 2. Mo: 1939

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
bei 2400 in H.C.C.
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Postbank Hamburg 1029
W.A.C. 1089
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — z.B. Name und Anschrift der Depotbank):
Kein
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Kein
- Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Kein
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Kein

St. Peter beim Kypner
Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. März 1939. 20

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Gustav Israel Hoffmann, geb. 17. Mai 1883, sowie seine
Ehefrau Gertrud Sara, geb. Weiss, geb. 5. Januar 1891,
wohnhaft Hamburg, Abendrothsweg 71,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist sind.

Herrn

Dr. Gustav Israel Hoffmann
in Hamburg
Abendsrothsweg 71.



Im Auftrage:

[Signature]
Stadtinspektor

Auf Ihren Antrag vom 21.2.39

21

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

*Dr. Gustav H o f f m a n n, Hamburg, Abendrothsweg 71,
und Frau Gertrud geb. Weiss,*

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 24. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signature]

Dr. Gustav Israel Hoffmann,
Abendrothsweg 71.
Hamburg, 20.

Hamburg, den 19. Mai 1939.

22

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31.

Betr: Ihre Abteilung f. Auswanderung.

In der Anlage reiche ich der Devisenstelle Listen in zweifacher Ausfertigung für die Auswanderung von meiner Frau und mir und meinen beiden im Ausland lebenden unmündigen Kindern ein.

Gleichzeitig füge ich Rechnungen für diejenigen Sachen, welche für die Auswanderung angeschafft worden sind, anbei.

Die Bescheinigung von der Steuer für die Unbedenklichkeit ist von mir beantragt und wird nach Eingang sofort nachgereicht.

Ein Zwischenaufenthalt in England zur Weiterreise nach U.S.A. wird nach Eingang des Permit erfolgen.

Der Termin zur Aufgabe der Wohnung steht zum 1. Juni bevor, und bitte ich daher höflichst um beschleunigte Abfertigung.

Hochachtungsvoll

G. Hoffmann, Israel Hoffmann.

diverse Anlagen !

Dr. Gustav Jsrael Hoffmann,
Abendrothsweg 71.

Hamburg, den 19.5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 23

23

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg ,

(Devisenstell)

Gr. Burstah, 31.

betr. Abteilung Auswanderung F.

In der Anlage reiche ich der Devisenstelle folgende Unbedenklichkeitserklärungen, ein Gutachten der Auswanderer-Beratungsstelle und einen Antrag betr. meiner Musikinstrumente ein.

1. Unbedenklichkeitserklärung der Verwaltung der Hansestadt Hamburg, Kämmerei, Gänsemarkt,
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank, Hamburg
3. " des Jüdischen Religionsverb.
4. " für das Finanzamt ist am 3. er.

beantragt worden und wird nach Eingang sofort nachgereicht.

Dr. Gustav Jsrael Hoffmann

5 Anlagen!

Abschrift !

Transport-Krumpf

Allgemeines Transport-Kontor Ernst Krumpf

Inhaber :Ernst Krumpf und Karl Heise

Daressalam, Hamburg, Lüderitzbucht

Annahmestelle des Reisebüros SAFARI Hamburg.

Hamburg-Altona, Altonaer Bergstr. 205/7.

Frau

Dr. Hoffmann, Hamburg, Abendrothsweg 71.

Tag :

R./B.

17.5.39

Sehr geehrte gnädige Frau!

Ich nehme Bezug auf Ihre gestrige Unterredung sowie auf unsere telefonische Besprechung von heute vormittag.- Ich werde Ihrem Wunsche gemäss die gesamte Abwicklung Ihres Umzugsgutes und die Passage-Besorgung übernehmen. Hingegen wird Ihnen die Abrechnung auf Grund nachstehender Sätze zurzeit durch die Firma Schenker & Co. zugehen.

Durch Herrn Rosenberg wurde der ungefähre Umfang Ihres zur Auswanderung vorgesehenen Hausstandes mit 24 cbm geschätzt, doch offeriere ich Ihnen vorläufig meine Uebernahme für 20 cbm, und zwar ab Wohnung bis frechtfrei New York mit

RM 1,400.--

Es soll Ihnen zurzeit freistehen, evtl. den Umfang des Transportes zu vergrössern oder evtl. noch zu verkleinern.

Für die vorgesehene Lagerung im Hamburger Freihafen gab Ihnen Herr Rosenberg einen Satz von ca RM 215.-- und inkludiert dieser Satz auch eine Lagermiete von einem Jahr.

Des ferneren gab Ihnen Herr Rosenberg für die Passage von zwei Personen via Southampton nach London einen Satz zu RM.135.-- auf, wozu noch ein Bordgeld von RM 50.- evtl. von Ihnen eingezahlt werden kann.

Sie müssen also im Augenblick für Ihre Auswanderung mit einem Betrage von rund ca RM 2000.-- rechnen, immer unter der Voraussetzung, dass Sie nur 20 cbm Umzugsgut mitnehmen wollen.

Ich stelle es Ihnen anheim, diesen Betrag bereits an meine Firma zu zahlen, damit Sie die Möglichkeit haben, bei Ihren weiteren Dispositionen diese für die Auswanderung benötigten Gelder nicht mehr berücksichtigen zu brauchen.

Herr Rosenberg steht Ihnen zu weiteren Auskünften stets gern zu Diensten und empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll

Transport-Krumpf

gez. Unterschrift Heise.

Abschrift !

Hamburg, den 6. Mai 1939.
Kaiser Wilhelmstr. 110

25

Oeffentliche
Auskunfts- & Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg.

Tgb.Nr. 109/39.

Bescheinigung

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom
22.12.38 (Rgbl. I S. 1851) Nr. IV 4.63 in Verbindung mit RE.
n.1/36,45/36 und Nachträgen zur Vorlage bei der Stelle für
Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt)

Herr Dr. Gustav Jsrael H o f f m a n n, Arzt, geb. 17.5.83
zu Hamburg, wohnhaft Hamburg 20, Abendrothsweg 71, Meldeschein der
Polizeibehörde Hamburg vom 28.4.39, hat hier vorbehaltlich der Vor-
lage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
- b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem
Ort des Ziellandes,
- c) der polizeilichen Dauerabmeldung,

glaubhaft nachgewiesen, dass er zusammen mit seiner Ehefrau Gertrud
Sara geb. Weiss, geb. 5.1.91 zu Berlin, nach den Vereinigten Staaten
von Amerika auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu grün-
den. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine
ärztlichen Praxiseinrichtungsgegenstände und Instrumente im Gesamt-
werte von etwa RM.210.-, sowie für eine Geige und eine Bratsche im
Gesamtwerte von RM.550.-

Herr Dr. H. hat seine hiesige Praxis aufgeben müssen. Da er ein
weiteres Fortkommen in Deutschland nicht findet, will er sich in den
Vereinigten Staaten von Amerika nach Ablegung der vorgeschriebenen,
staatlichen Prüfungen als Arzt niederlassen, um sich dadurch eine
neue Lebensgrundlage zu schaffen. Bis zur Zulassung als Arzt will er
sich durch Musikausübung den notwendigen Unterhalt erwerben.

Er wird zunächst nach England ausreisen, um dort die Einreise
genehmigung nach U.S.A. abzuwarten. Das Ausmass der 1910 beschafften
und seither unwesentlich ergänzten Praxiseinrichtung und der Musikin-
strumente wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt an-
erkannt.

Die Auswanderungsberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauch-
ten, ärztlichen Praxiseinrichtungsgegenstände sowie der Musikinstru-
mente im Gesamtwerte von etwa 760.- (siebenhundertsechzig Reichsmark)
zur Gründung einer neuen Existenz in U.S.A. für angemessen und das
Auswanderungsvorhaben des Herrn Dr. Hoffmann für wirtschaftlich
durchführbar.

Meldeschein der
Polizeibehörde Hamburg,
Abt.VII vom 28.4.39.

gestempelt (Auswanderer-
beratungsstelle, Hamburg)

24a

Eidesstattliche Erklärung.

Ich erkläre hiermit, dass ich gelegentlich meines Umzuges
nach

U.S.A. in England

über den zugelassenen Betrag hinaus, Zahlungsmittel, Wert-
papiere, Gold oder Edelmetall in meinem Umzugsgut, Gepäck
oder sonstwie nicht mit mir führe.

Hamburg, den 19. Mai 1935

H. Sorel, Israel Hoffman

Hamburg den 19. Mai 1939.

26

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31.

Betr. Einholen einer Genehmigung
zur Freigabe meiner Musikinstrumente
Abt. F. Ausw.

Hiermit stelle ich den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme von

1 Bratsche und 1 Violine

bei meiner Auswanderung nach U. S. A.

Grund : Bin von Kindheit an musikliebend und kann ~~bestim~~ im Ausland meinen Unterhalt damit verdienen, denn als Arzt kann ich erst dann tätig sein, wenn ich nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen zugelassen bin.

Hochachtungsvoll

H. Sore, David Hoffmann

Abendtothsweg 71.



ANDREAS GLÄSSL

GEIGENBAUMEISTER

Hamburg 36, Kaiser Wilhelmstr. 116 hptr. Ecke Holstenplatz
Kein Laden

Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Bankkonto: Norddeutsche Bank in Hamburg
Filiale d. Deutschen Bank u. Disconto-Ges.
Postscheckkonto: Hamburg 6119
Fernsprecher: C 4 Dammtor 7637

Reparaturen werden auf das Sorg-
fältigste ausgeführt. Reichhaltiges
Lager römischer u. deutscher Saiten

Lager von alten und neuen Meister-
instrumenten sowie Schülergeigen
in allen Preislagen u. Bestandteilen

Hamburg 36, den 20. Mai 1939

G u t a c h t e n

Die mir von Herrn Dr. Gust. Hoffmann Hbg. Abenrothsweg 71 vorgelegte Bratsche mit zwei gebrauchten Bögen ist Hamburger Herkunft.
Der Wert dieser Viola im jetzigen Zustand beläuft sich auf ca Rm. 250.--
in Worten: Zweihundertfünfzig Rm.

Die mir ausserdem von Herrn Dr. G. Hoffmann vorgelegte Geige mit zwei gebrauchten Bögen ist böhmischer Herkunft und hat einen Wert von ca Rm. 100.-- (Einhundert Rm).

Bestätigt:



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) *F34*

1.) Einzelgenehmigung
gemäß § 8. *13*
Dev.-Ges. v. 12.12.38

F. 39 / 39202/39
—

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / ~~Verkauf~~ v. a.

1 (einer) / 3 (einer) / 1 (einer) Maschine

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 25. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

2 / W. F. 39

2. M.

*257/1
m*

Gültigkeit verlängert bis *25. Juli 39*
Im Auftrag

[Signature]

*16/6
m*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 22. Mai

1939

Geschäftszeichen: F/39

H. v. H. R. 2/39

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

Justizinspektor
RücknerBetrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Herrn Dr. Gustav Israel H o f f m a n n,

in Hamburg 20

Abendrothsweg 71.

vom 19. Mai 1939

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
 — 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
 — Ue.St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen in " "
3. 7..... Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
 künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
 Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Gegenüber dem Kaufmann
 der Devisenstelle
 Hamburg, den 25. Mai 1939
 Rückner.



ha

Urschriftl. mit 29 Anlagen
 der Devisenstelle Hamburg
 nach Erledigung zurückgereicht.
 Das Gerichtsvollzieheramt Abteilung V.

3000 4. 5. 39

Polo - 08

O.F.Präs.Hmb. Devst. F 9

28a

49

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Unzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 2/39

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: 7 39

Name und Anschrift
des Auswanderers:

..... Herr Dr. Gustav Samuel Hoffmann
..... Kleg, Hauptbahnhofstr. 71

Gebühren § 2 RM.

" § 3 " 20,-

Auslagen " - 20

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) " 48

RM 20.28

Abl.Liste Nr. 2/2 (7746 202)

Kostenliste Nr.

Eingezahlt unter 2.112

Lehrer
.....
(Unterschrift
des Sachverständigen).

F/39
Dev.Sch.Reg. 2/39.

Bericht.

29

Zum Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut des Auswanderers Dr. Gustav Israel H o f f m a n n.

Die Prüfung, welche durch eingehende Stichproben erfolgte hat ergeben, dass die angegebenen Taxen (heutiger Handels- bzw. Gebrauchswert) nicht zu beanstanden sind.

Vorgelegt wurden:

1 Bescheinigung über 1 abgeliefertes Paket an die Leihanstalt Gothenstrasse 10. Nr. 159.

1 Schätzung der Fa. Andreas Glässl, Kaiser Wilhelmstr. 116, vom 20.5.39 über 1 Geige u. 1 Bratsche (Schätzungswert 250.--). Diese Instrumente sind ordnungsmässig verpackt und versiegelt. Hierzu erklärte Dr. H., dass diese Instrumente evtl. zu Erwerbszwecken im Auslande dienen werden. Die Geige hat Dr. H. angeblich seit seiner Kindheit, die Bratsche ist später erworben.

Von der Prüfung der Instrumentenliste habe ich Abstand genommen, da eine gutachtliche Bescheinigung der Auswanderer-Beratungsstelle vom 6.5.39 über die Notwendigkeit der aufgeführten Instrumente vorgelegt wurde. Diese Instrumente bilden teilweise den Inhalt des Instrumentenschranks, siehe Nr. 48 der Instrumentenliste.

1 Posten vorgefundener Arzneien sollen am Dienstag, den 30.5.39 im Krankenhaus St. Georg abgeliefert werden.

Anlage 1

Zu lfd. Nr. 15: Hier handelt es sich um einen alten Radioapparat m/Lautsprecher. Taxe ca. RM 25.--.

Zu lfd. Nr. 59: 1 Teppich u. 1 Brücke sind echt, jedoch Maschinenarbeit, alt mürbe und defekt. 2 Brücken unecht, ebenfalls alt. Handelswert zus. RM 100.--.

Anlage 4

Lfd. Nr. 4: Es handelt sich um eine umgearbeitete halblange Pelzjacke. (Da vermottet, Taxe RM 40.--)

Anlage 5

Lfd. Nr. 1: siehe obigen Bericht.

" " 2: 1 alte Schreibmaschine Rennington Portable, Taxe RM 25.--.

" " 3: 1 Fotoapparat Rolleicord (sehr alt, Taxe 20.--).

Anlage 7

" " 8: 2 dto. (völlig veraltet, Taxe zus. RM15.--).

Weiter erklärte Dr. H.: Seit dem Jahre 1933 ist die Praxis kleiner geworden; im Jahre 1935 wurde die Wohlfahrtspraxis entzogen; dadurch sind die Einnahmen stark zurückgegangen.

Seit 1935 sind Möbelstücke, darunter 1 Klavier freihändig verkauft, ebenso wurde im Okt. 3. wegen weiterer Verkleinerung 1 kompl. Esszimmer durch den Auktionator v. Wurzen verkauft. Nettoerlös ca. RM 150.--. Die nach dem Januar 1939 erworbene Wäsche ist nur als Ersatz für unbrauchbar gewordenen Sachen anzusetzen; der vorgefundene Gesamtbestand ist als normal anzusehen.

Ferner sind noch vorhanden:

- 1 verchromte Damen-Armbanduhr (z.Zt. i/Reparatur),
- 1 silberne Herrentaschenuhr m/silb. Kette (Taxe RM 10.--),
- 2 gold. Trauringe.

Hamburg, den 25. Mai 1939.

Der Sachverständige der Devisenstelle,

Türker

Bericht.

Zum Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut des Auswanderers
Dr. Gustav Israel H o f f m a n n.

Die Prüfung, welche durch eingehende Stichproben erfolgte
hat ergeben, dass die angegebenen Taxen (heutiger Handels- bzw.
Gebrauchswert) nicht zu beanstanden sind.

Vorgelegt wurden:

1 Bescheinigung über 1 abgeliefertes Paket an die Leihan=
stalt Gothenstrasse 10. Nr. 159.

1 Schätzung der Fa. Andreas Glässl, Kaiser Wilhelmstr. 116,
vom 20.5.39 über 1 Geige u. 1 Bratsche (Schätzungswert 250.--). Diese
Instrumente sind ordnungsmässig verpackt und versiegelt. Hierzu erklärte
Dr. H., dass diese Instrumente evtl. zu Erwerbszwecken im Auslande die=
nen werden. Die Geige hat Dr. H. angeblich seit seiner Kindheit, die
Bratsche ist später erworben.

Von der Prüfung der Instrumentenliste habe ich Abstand genom=
men, da eine gutachtliche Bescheinigung der Auswanderer-Beratungsstelle
vom 6.5.39 über die Notwendigkeit der aufgeführten Instrumente vorgelegt
wurde. Diese Instrumente bilden teilweise den Inhalt des Instrumenten=
schrankes, siehe Nr. 48 der Instrumentenliste.

1 Posten vorgefundener Arzneien sollen am Dienstag, den
30.5.39 im Krankenhaus St. Georg abgeliefert werden.

Anlage 1

Zu lfd. Nr. 15: Hier handelt es sich um einen alten Radioap=
parat m/Lautsprecher. Taxe ca. RM 25.--.

Zu lfd. Nr. 59: 1 Teppich u. 1 Brücke sind echt, jedoch
Maschinenarbeit, alt mürbe und defekt. 2 Brücken unecht, eben=
falls alt. Handelswert zus. RM 100.--.

Anlage 4

Lfd. Nr. 4: Es handelt sich um eine umgearbeitete halblange
Pelzjacke. (Da vermottet, Taxe RM 40.--)

Anlage 5

Lfd. Nr. 1: siehe obigen Bericht.

" " 2: 1 alte Schreibmaschine Rennington Portable, Taxe
RM 25.--.

" " 3: 1 Fotoapparat Rolleicord (sehr alt, Taxe 20.--).

Anlage 7

" " 8: 2 dto. (völlig veraltet, Taxe zus. RM15.--).

Weiter erklärte Dr. H.: Seit dem Jahre 1933 ist die Praxis
kleiner geworden; im Jahre 1935 wurde die Wohlfahrtspraxis entzogen;
dadurch sind die Einnahmen stark zurückgegangen.

Seit 1935 sind Möbelstücke, darunter 1 Klavier freihändig
verkauft, ebenso wurde im Okt. 3. wegen weiterer Verkleinerung 1 kompl.
Esszimmer durch den Auktionator v. Wurgen verkauft. Nettoerlös ca.
RM 150.--. Die nach dem Januar 1939 erworbene Wäsche ist nur als Ersatz
für unbrauchbar gewordenen Sachen anzusetzen; der vorgefundene Gesamt=
bestand ist als normal anzusehen.

Ferner sind noch vorhanden:

- 1 verchromte Damen-Armbanduhr (z.Zt. i/Reparatur),
- 1 silberne Herrentaschenuhr m/silb. Kette (Taxe RM 10.--),
- 2 gold. Trauringe.

Hamburg, den 25. Mai 1939.
Der Sachverständige der Devisenstelle.

P. H. Meyer

Geo. Sch. Reg. 2/39
 Gef. Zinsen der Anwartsch. F. 39

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Spickner
 (Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 25. Mai 1939
 (Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
 die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F / 39**

Name des Auswanderers: *Herrn Dr. med. Hermann Hoffmann*

Anschrift: *Altenhofstr. 71*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<i>bestimmte bestimmte für Platzbedarf Hr. 137 Ordnung</i>	<i>1938</i>	<i>Hauptstück mit vielen Reparaturen Hr. 100 Fehlert Reparatur nicht ausgeführt</i>	<i>R. Nr. 50,-</i>	<i>Die piece wurde bestenfalls voll mit aufgefunden gefunden.</i>

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Gegenüber dem Antragsteller
 Anerkannt: *H. S. Dr. med. Hermann Hoffmann*
 (Unterschrift des Antragstellers)
Hamburg, den 25. Mai 1939
Spickner

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: **Gustav, Jsrael, Hoffmann** **Dr.**
b) genaue Anschrift: **Hamburg 20, Abendrothsweg 71.**
c) Staatsangehörigkeit: **Deutsch**
2. Geburtsdatum: **17. Mai 1883**
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? **verheiratet**
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? **Ehefrau**
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: **Gertrud? Sara** geb. am **5. Januar 1891.**

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

2 unmündige Kinder sind bereits 1935/37
ausgewandert.

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

Jude

6. Wohin wandern Sie aus? **U.S.A. Zwischenaufenthalt England**
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Vom **3.8.31.** bis **jetzt** in (Ort) **Hamburg**
Vom bis in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. **4781.ä**

1937 R.M. **6230.-**

1938 R.M. **2775.-**

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. **Vermögenssteuer brauchte nicht bezahlt zu werden.**

wenden!

(ohne Pfennige)

RM 4300.-

RM Hiervon sind noch zubestreiten ausser-

RM dem Lebensunterhalt die Kosten für
Passage und Beförderung des Auswande

RM rundsgutes laut anliegender Offerte
von Transport Ernst Krumpf, Hgb, Alt.

RM

RM

RM

R.M. 4300.-

R.M. 4300-

RM 4300.-

Datum: 19. Mai 19 39.

Dr. Seher, Paul Meyer

Ar.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Gustav, Israel, Hoffmann Dr.
b) genaue Anschrift: Hamburg 20, Abendrothsweg 71.
c) Staatsangehörigkeit: Deutsch
2. Geburtsdatum: 17. Mai 1883
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus? Ehefrau
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Gertrud? Sara geb. am 5. Januar 1891.

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

2 unmündige Kinder sind bereits 1935/37
ausgewandert.

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

Jude

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A. Zwischenaufenthalt England
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Vom 3.8.31. bis jetzt in (Ort) Hamburg
Vom bis in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 4781.-

1937 RM 6230.-

1938 RM 2775.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM Vermögenssteuer brauchte nicht bezahlt zu werden.

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. 4300.-
2. Wertpapiere	R.M. Hiervon sind noch zubestreiten ausser-
3. Hypotheken	R.M. dem Lebensunterhalt die Kosten für
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. Passage und Beförderung des Auswande-
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. rundsgutes laut anliegender Offerte
6. Beteiligungen	R.M. von Transport Ernst Krumpf, Hgb, Alt.
7. Sonstige Forderungen	R.M.
Gesamtsumme der Aktiven	R.M. 4300.-
abzüglich	
Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	R.M. 4300.-
Mithin Gesamtvermögen	R.M. 4300.-

Ort: Hamburg Datum: 19. Mai 19 39.

K. P. Krumpf

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

34

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

H a m b u r g , den 19. Mai 1939.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in H a m b u r g

Vor- und Zuname des Auswanderers: Gustav Jsrael Hoffmann Dr.

Genaue Anschrift: Hamburg, Abendrothsweg 71.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 5 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

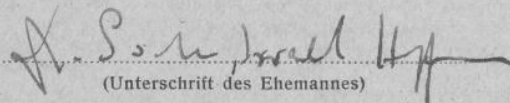
Gustav Jsrael Hoffmann
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 19. Mai 1939.
(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

35

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

H a m b u r g , d e n 19. M a i 1939.

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in H a m b u r g

Vor- und Zuname des Auswanderers: G u s t a v I s r a e l H o f f m a n n D r.

Genaue Anschrift: H a m b u r g , A b e n d r o t h s w e g 71.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 5 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

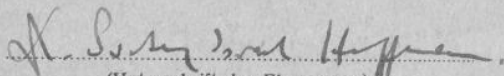
G. S. H. Israel Hoffmann
(Unterschrift)

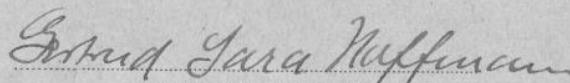
Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 19. Mai 1939.
(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Hans Schattschneider
Hamburg 36

Blatt 2 zum Brief vom 3. Juni 1939

36

Herrn Dr. Gustav Hoffmann, Hamburg, Abendrothwegs 71

Hans Schattschneider
Hamburg, Colonnaden 92

Aufstellung

Hans Schattschneider
Hamburg, Colonnaden 92

1 Instrumentenschrank	M 15.--
1 Tisch	3.--
1 Bestrahlungslampe	6.--
1 Höhensonne	25.--
1 Waage	20.--
1 Mikroskop	40.--
1 Abfalleimer	3.--
diverse Glassachen	3.--
12 kleine Instrumente	wertlos
Scheren, Pinzetten usw	30.--
diverse Gummisachen	wertlos
1 elektrischer Sterilisator	5.--
diverse Nিকেলেতুইস	10.--
1 kleiner Brillenkasten, Irrigator, Hör- rohr, Spritzen	14.--

Hans Schattschneider
Hamburg, Colonnaden 92

M 174.--

Hans Schattschneider
Hamburg, Colonnaden 92

StA HH/OF 314-15 / F1101 - 39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5. Juni 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/39

Nº 201*

(1.) Herrn
Frau

H. Gustav Franz Hoffmann

Hamburg
Reudensbügel 77

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An

das Hauptzollamt

H. Kuhn
27 Wv. F39

J. R.
Bl.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

STA HH/OFP 314-15 / F1101 - 40

Beförderung: L i f t v a n s

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 14. Mai 1939.

Dr. Gustav Hoffmann, Hamburg 20, Abendrothsweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	komb. Schrank	130.-	1917/30	
2	B	3	runde Tische (kl. gr.)	40.-	"	19.25/26
3	1	11	Stühle (Hocker, Schreibt)	70.-	"	
4	1	1	Rauchtisch (komplett)	35.-	"	mit Rauchgeschirr
5	L	1	Notenschrank m. Noten	25.-	"	
6	1	1	Standuhr	270.-	"	
7	1	1	Grammophon mit Platten	75.-	"	
8	1	1	Teewagen leicht	10.-	"	
9	1	1	dreisatz - Tisch klein	12.-	"	
10	1	1	Couch	40.-	"	
1	1	1	Gartenliegestuhl leicht	6.-	"	
2	B	6	Lampen (verschiedene)	18.-	"	
3	1	1	Bücherschrank (3 teilig)	250.-	"	
4	1	1	Anrichte (ohne Aufsatz)	20.-	"	
5	1	1	Radio komplett	880.-	"	klende, selbst Antenne
6	1	ca 240	Bücher (Werke u. s.)	160.-	"	1 Kasten
7	1	1	Nähkästen m. Inhalt	32.-	"	
8	1	1	Schrankkoffer	18.-	"	
9	1	2	Heizkissen	10.-	"	
10	1	1	Bügeleisen	5.-	"	
1	1	5	Schreibtischsachen	8.-	"	
2	1	1	Bett komplett	45.-	"	
3	1	1	Nähmaschine (Viktoria)	40.-	"	
4	1	2	Notenständer leichte	3.-	"	alte
5	1	1	Wäschetruhe	4.-	"	
6	1	1	Flurgarderobe (3teilig)	8.-	"	3 Garderobenhalter
7	1	1	kl. Bücherschrank	20.-	"	
8	1	1	Flurtisch m. 2 Stühle	12.-	"	
9	1	1	Tisch, 2 Stühle, 1 Bank	14.-	"	
10	1	2	Putzschränke (halbhoch)	9.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

2

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1		1	Küchenbort m. Schrank	10.-	1917/30	
2	1	1	Fliegenschrank	4.-	"	
3	1	1	Wisschrank klein	16.-	"	
4	1	1	Toilettenschrank klein	6.-	"	
5	1	1	Bilder m. Fotoaufnahmen	80.-	"	
6	1	1/8	Puppe (Tochter)	6.-	"	
7	1	1	div. Artzsachen	201,50	"	Anbei Liste
8	1	-	2 Dtz. Messer, Gabel, Löffel	50.-	"	Wellner-Silber
9	1	2	Dessert " " "	70.-	"	kl. Löffel
40	1	18	Vorlegelöffel	5.-	"	
1	1	1	Butter u. Käsemesser	6.-	"	
2	1	je 1	Fruchtmesser u. Gabel	25.-	"	
3	1	12	Teesieb, Teee, Tortenheb.	10.-	"	
4	1	je 1	div. Unsätze, Flascheneinsätze	8.-	"	
5	1	1	Dessertkörbe, Tablett	10.-	"	
6	1	"	Küchengabel, Zuckerzange	28.-	"	
7	1	"	Vorlege, Suppen, Bangier	14.-	"	Messer
8	1	1	Kaffeemaschine	12.-	"	
9	1	1	Brotröster, Aufbewahrer	8.-	"	
50	1	1	Sousenlöffel	3.-	"	
1	1	1	div. Pletetsachen	60.-	"	
2	1	div.	Fach Gardinen m. Vorhänge	50.-	"	80. u. Übergardinen
3	1	10	Kissen (Zierstücke)	25.-	"	
4	1	15	Küchengardinen, u. Sch	12.-	"	Scheibengardinen
5	1	2	Spreddecken, <i>Stücken</i>	24.-	"	
6	1	in 2	div. kl. u. gr. Decken	24.-	"	
7	1	"	Rouleau	15.-	"	
8	1	1	Teppich/ 3 Brücken	20.-	"	
9	1	4	Wolldecken	24.-	"	
60	1	div.	Küchensachen u. Geschirr	80.-	"	Töpfe, Kannen u, s, w
1	1	1	Geflügelscheere	5.-	"	
2	1	2	Tafel service f. 20 Pers.	86.-	"	
3	1	1	Kaffeesevice 12 Pers.	45.-	"	m- Boulliontassen
4	1	1	Sammel service f. 12 Pers	36.-	"	m. Moccataassen
5	1	1	Bonbonniere, kl. Vasen	12.-	"	
6	1	1	div. Schalen, Körbe, Vasen	28.-	"	
7	1	24	Glasteller	30.-	"	
8	1	1	Bowls komplett	18.-	"	
9	1	1	div. Wein, Rot, Wasser, Römer	32.-	"	Gläser
70	1	1	Rauchverzehrer, Nippes	25.-	"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	je 1	Violine, Bratsche	500.-	Sta HH/OFP 314-15/F1101 - 41 1917/30	Bratsche/Handgepäck
2	1	1	Vergrößerungsapparat	18.-	"	
3	1	6	Betttücher	30.-	"	
4	1	8	Überschlaglaken	48.-	"	Bettwäsche u. Wäsche
5	1	4	Bettbezüge	25.-	"	
6	1	8	Kissenbezüge	32.-	"	
7	1	10	Frottierhandtücher	40.-	"	
8	1	20	Küchentücher	35.-	"	
9	1	6	Tischdecken	48.-	"	
80	1	2	Badetücher	12.-	"	
1	1	8	Plättdecken	4.-	"	
2	1	4	Staubtücher	2.-	"	
3	1	8	Topfanfasser	4.-	"	
4	1	je 1	Schutzdecke, Tischschoner	8.-	"	
5	1	15	Kaffeedecken	24.-	"	gearbeitet/bunte
6	1	6	Paradetücher/Decken	18.-	"	
7	1	36	versch. Milieudecken	30.-	"	
8	1	26	Tablettdecken u. s. w.	25.-	"	
9	1	20	Tücher, Toilette, Feule	24.-	"	
10	1	40	Servietten	35.-	"	
1	1	dic.	alte Wäsche/Ausbessern	30.-	"	
2	1	je 1	Smoking, Frak - Anzug	180.-	"	Bekleidung
3	1	div.	Schlipse, Kragen, Binder	45.-	"	
4	1	"	Manschettenknöpfe/Schoner	24.-	"	
5	1	je 1	Winter u. Sommer u. Regen	200.-	"	Mantel
6	1	div.	Arzt Kittel	40.-	"	
7	1	6	Poloblusen	28.-	"	
8	1	2	leichte Hemden	8.-	"	
9	1	4	w. Hemden/	10.-	"	
10	1	4	Pullover	24.-	"	
1	1	3	Kniehosen	12.-	"	
2	1	1	Wollweste	8.-	"	
3	1	je 1	Beutel/Kultus u. s. w.	4.-	"	
4	1	div.	Handschuhe/Briefertaschen	24.-	"	
5	1	"	Aktentaschen/Geldbörse	36.-	"	
6	1	"	Füllfederhalter/Brille	34.-	"	
7	1	"	Hüte/Mützen, Schirme	48.-	"	
8	1	4	Blusen	48.-	"	Bekleidung/HeFrau
9	1	2	Höcke	30.-	"	
110	1	4	Maccohemden	18.-	"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	1	8	Schlüpfer	18.-	1917/33	
2	1	14	Unterkleider	44.-	"	
3	1	6	Kittelschürzen	30.-	"	
4	1	2	Hausanzüge	20.-	"	
5	2	2	schwarze Hosen	10.-	"	
6	1	2	Morgenröcke	12.-	"	✓
7	1	je 1	Sonnen u. Regenschirm	24.-	"	
8	1	div.	Hüte, Mützen, Schals u. s. w.	48.-	"	
9	1	"	Kopftücher, Handschuhe	36.-	"	
120	2	8	Betttücher	48.-	1933/✓	<u>Ersatzstücke</u>
1	2	10	Überschlaglaken	60.-	"	
2	2	6	Bettbezüge	54.-	"	
3	2	6	Kissenbezüge	36.-	"	
4	2	12	Frottierhandtücher	36.-	"	✓
5	2	12	w. Handtücher	48.-	"	✓
6	2	24	Küchenhandtücher	32.-	"	
7	2	6	Tischdecken	48.-	"	✓
8	2	2	Badetücher	16.-	"	
9	2	12	Stanbtücher	4.-	"	
130	2	6	Topfanfasser	3.-	"	
1	2	12	Kaffeedecken versch.	50.-	"	
2	2	6	Paradetücher/Küche	30.-	"	
3	2	24	versch. Milieudecken	48.-	"	
4	2	24	Tablett - Brotkorb u. s.	20.-	"	
5	2	24	Tücher (Toilette, Bohner)	15.-	"	
6	2	24	Servietten	24.-	"	
7	2	2	Klappbetten komplett	120.-	"	
8	2	4	Anzüge, Hosen	460.-	"	✓ Bekl. Ersatzstücke
9	2	24	Socken, Kragenschoner	52.-	"	
140	2	2	Paar Stiefel	26.-	"	
1	2	1	Sommer - Mantel	60.-	"	
2	2	6	Arzt Kittel	48.-	"	
3	2	4	Poloblusen	24.-	"	
4	2	4	leichte Hemden	20.-	"	
5	2	4	Nachthemden	32.-	"	
6	2	4	Hemd hosen	16.-	"	
7	2	3	Pyjama	18.-	"	
8	2	5	Jacken	20.-	"	
9	2	6	Oberhemden	60.-	"	✓
150	2	4	Sport hemden	24.-	"	

Rückseite Beachten!

49a

Nr. B.0 463 148 Empfangsbescheinigung

RM

262

Rechts
in
(in Worten)

zweihundert
sechzig
Mark

Kpf
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. 1106
bei der Reichsbank in

Berlin

für Deutsche Golddis-

kontokorrent in Berlin

Ort: Hamburg, den 8. IV 39

Betrag empfangen



Kasse der
Reichsbank
Hauptstelle

[Handwritten signature]

Sta HH/OFP 314-15 / F1101 - 42

für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-
verkehr mit der Reichsbank“.

Sie Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
					STA HH/OPP 314-15/F1101 - 43	
1	2	2	Pullover	24.-	1933/38	Bekl. Ersatzstücke
2	2	3 Dtz	Taschentücher	12.-	"	
3	2	22	Wollhemden	10.-	"	
4	2	3	Wollhemden - Hosen	12.-	"	
5	2	3	Macco - Garnituren	18.-	"	
6	2	2	Hüte u. Mützen	10.-	"	
7	2	11	Kleider, u. Haus, Arbeit-	180.-	"	
8	2	1	Kostüm u. 1 Rock	60.-	"	
9	2	4	M Mäntel / Regen / Sommer /	65.-	"	
10	2	6	Paar Schuhe / Stiefel	70.-	"	
1	2	1	Paar Hausschuhe	5.-	"	
2	2	1	Paar Gummischuhe	8.-	"	
3	2	2	Handtaschen	14.-	"	
4	2	4	Maccohemden	20.-	"	
5	2	15	versch. Garnituren	60.-	"	
6	2	20	Hemdchen, Hosen (baptist)	76.-	"	
7	2	8	Schlüpfer	24.-	"	
8	2	3 Dtz.	Taschentücher	16.-	"	
9	2	6	Kittel / Schürzen	30.-	"	
10	2	1	Strandanzug	12.-	"	
1	2	20	Paar Strümpfe	40.-	"	
2	2	div.	Schals, Handschuhe u. s.	45.-	"	
3	2	"	Stoff zum ausbessern	26.-	"	
4	2	8	Essbestecke lt. Abgabe		1917	Silbersachen
5			u. Silber 200 g.		"	
6	1	8	Koffer versch.	80.-	"	
7	3	1	Leinenanzug	34.-	1939	Auswanderung!
8	3	1	heller Anzug	60.-	"	
9	3	1	Paar Stiefel	14.-	"	
10	1	1	Hülfsmittel	35.-	1917/33	
1	1	3	H. Fingerringe	8.-	"	
2	3	je-1	Paar Schuhe,	14.-	1939	Absatz 3
3	3	1	" Leinenschuhe	8,50	"	
4	3	1	" "	3,95	"	
5	3	L	Stoffe f. Kleider	34.8	"	verarbeitet
6						
7						
8						
9						
0						

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Instrumentenschrank	✓ 10.-	1917/1933	<u>Verzeichniss</u>
2	1	1	Medikamententisch	5.-	"	
3	1	1	Langwellenstrahler	✓ 5.-	"	
4	1	1	Tischlampe	✓ 1.-	"	
5	1	1	Höhensonne m. Wecker	15.-	"	
6	1	1	Personenwaage	✓ 30.-	"	
7	1	1	Föhn, Irrigator	3.-	"	
8	1	1	Mikroskop m. Holzkasten	25.-	"	
9	1	1	kl. Elektr. Apparat m. Z.	3.-	"	
10	1	1	Medikamentenschränkchen	2.-	"	
1	1	1	Geburtenhilfe Tasche	1.-	"	
2	1	1	Abfalleimer	1.-	"	
3	1	1	Blutdruckmesser Apparat	3.-	"	
4	1	1	Ohrenspiegel	1.-	"	
5	1	1	Briefwaage	2.-	"	
6	1	1	el. Kocher	2.-	"	
7	1	1	Glastrichter	0,50	"	
8	1	1	Matte, Papp u. Glasschal	1,50	"	
9	1	2	Taschen u. Spritlemp	1.-	"	
10	1	1	Nadelbehälter Hohlsonde	1.-	"	
1	1	1	Narkosenbügel	2.-	"	
2	1	1	Beleuchtungsbrille u. s. w.	2.-	"	
3	1	1	kl. Wärmesonne	2.-	"	
4	1	1	Handzentrifuge	1.-	"	
5	1	2	Spritzen/Nickelkasten	2.-	"	
6	1	div.	med. Bücher	10.-	"	
7	1	2	Hörröhre. 3 Thermometer	2.-	"	
8	1	2	Verbandskästchen	1,50	"	
9	1	1	Nickelkasten u. s. w.	10.-	"	
10	1	1	Ohrenspritze	1.-	"	
1	1	1	Gummiballon, 1 Faräus	1,50	"	
2	1	4	Specula a /Glas	2.-	"	
3	1	1	Nasenspecula	2.-	"	
4	1	4	Pincetten, 2 Kern-Klemmz	3.-	"	
5	1	1	Hand u. Aktentasche	3.-	"	
6	1	4	Scheeren, 2 Verb. Scheeren	3.-	"	
7	1	4	Skalpellen, 1 Rasiermesser	2.-	"	
8	1	2	Katheder a Metall /Gummi	2.-	"	
9	1	3	Ohrentrichter u. s. w.	3.-	"	
10	1	1	Fremdkörperzange u. s. w.	3.-	"	

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	scharfer Löffel	3.-	1917/33	Verzeichniss
2	1	1	Uringlas	0,50	"	
3	1	1	Untersuchungsgestell	7.-	"	
4	1	1	Farbus, 1 Karthothek m. K	2.-	"	
5	1	1	Schürze u. Kleinigkeiten	1,50	"	
6	1	1	kl. chirurg. Taschenbest.	2.-	"	
47	1	1	Kleinschreibmaschine schon aufgeführt.			
8	1	1	Opiumröhrchen m. Aufsatz	20.-		
9	1	6	Karthothek (Kleider)	24.-	m. 1933	
50	1	6	Pyjamas	36.-	"	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Opium die Löffel über ungelieferte Gegenstände:
 Gegenstandsliste des Hauptstaatsanwalts
 der Oberfinanzstelle
 Hamburg, den 25. Mai 1939
 Mückewitz

Genehmigung

Die Verbringung ungelieferter Sachen Nr. 739/222/39
 (Gesetz Nr. 21 (1933)) in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gew. über die Warenverkehrsbestimmung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird 3 Monate
 Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin angegebenen Vermögensguts
 unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 2. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle)

Im Auftrag

2. Juni 1939

31/5
 402

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Beförderungsmittel: Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939.*Sudar* Ernst, Israel Hoffmann, Hamburg, Abendrothsweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	4	Paar Stiefel od. Schuhe	48.-	1917/33	Reisegepäck
2	1	2	" Gummischuhe	14.-	"	
3	1	8	" Schuhe Ehefrau	80.-	"	✓
4	1	2	" Gummischuhe	16.ä	"	
5	1	2	" Hauschuhe	8.-	"	✓
6	1	1	" Badeschuhe	2.-	"	
7	1	1	Schreibmaschine	40.-	1936	alt gekauft
8	1	div.	Schals, Taschen, Mützen	14.ä	1933	
9	1	1	Regenschirm	5.-	1917	
0	1	1	Spirituskocher	4.-	"	
1	1	div.	Küchensachen, Kannen,	6.-	"	✓ Löffel, Töpfe, Gab
2	1	"	Teller, Tassen, Kuppen	12.-	"	
3	1	1	dopplt. Besteck	4.-	"	✓ <i>ausgeb. Kupfer</i>
4	1	1	el. Eisen	5.-	"	✓
5	1	div.	Parfumerien	18.-	"	
6	1	"	Seifensachen	6.-	"	
7	1	2	Poloblusen	12.-	"	
8	1	20	Bücher u. Noten	20.-	"	✓
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Geprüft durch den Kaufmannsverein
der Hansestadt
Hamburg, den 25. Mai 1939.
Hückner*

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

✓ Genehmigung 739/223/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-6, 8-18

(gezeichnet Nr. 2) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert in abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

27. V. 739

J. [Signature]

3/5
Mr

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Beförderungsmittel: Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939.

Ernst, Israel Hoffmann, Hamburg, Abendrothsweg 71

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Wintermantel	80.-	1917/33	
2	1	2	Röcke	12.-	"	
3	1	2	Morgenröcke	8.-	"	
4	1	1	Leinenanzug	34.-	"	
5	2	5	Anzüge	340.-	"	
6	2	4	Wendel	60.-	1932-38	
7	2	6	Brusthalter	20.-	1932-38	
8	2	3	Halshalter	25.-	1932-38	
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gegenüber dem Kaufpreiskontingent
der Finanzkontrolle
Hamburg, den 25. Mai 1939
Hückner

1) Genehmigung

F39/224/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-8

() in das Ausland wird gemäß
§ 4 Abs. 1 C dieses über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Die Genehmigung () nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie ist bei Abfertigung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unverzüglich dem abfertigenden Beamten auszuweisen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

J. R.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Beförderungsmittel: Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom **19. Mai 1939.**

Gustav, Jsrael H o f f m a n n , Hamburg, Abendrothsweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	12	Kleider	240.-	1917/33	✓
2	1	2	Kostüme	80.-	"	
3	1	2	Mäntel	80.-	"	
4	1	1	Pelzjaecke	140.-	"	✓
5	1	6	Blusen	24.-	"	
6						
7						
8		1	Hutsehachtel			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Gegenüber dem Kaufvertrage
der Kaufverträge.
Hamburg, den 25. Mai 1939*

1. / Genehmigung 729/226/39

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-6
(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unverändert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

1. / V. 739

Im Auftrag

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Beförderungsmittel: Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939.Gustav, Israel Hoffmann, Hamburg, Abendrothsweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	je 1	Violine u. Bratsche	55.-	1917	
2	2	1	Schreibmaschine <i>Remington</i>	90.-	1936	alt gekauft
3	A	1	<i>Edouard</i> <i>Portable</i>	20.-	1917/33	
4	1	6	<i>Vanille (Rollen)</i>	24.-	vor 1933	
5	1	6	<i>Tyjanas</i> <i>(Ehemann)</i>	36.-	"	
6	1	6	<i>Überhemden (Ehemann)</i>	48.-	"	
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Gegründet durch den Kaufmannverein
der Kaufmannschaft
Hamburg, den 25. Mai 1939

Dirksen

1. / Genehmigung *F 39/227/39*

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. *2-6*

(gefechten Nr. *1*) in das Ausland wird gemäß

§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts

unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den *5. Juni 1939*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2. / Nr. F 39

J. B.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen! Koffer a-

Beförderungsart:*)

b. Reisegepäck

Sta HH/OFP 314-15 / F1101 - 49

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939.

Dr. Gustav Hegg Hoffmann, Hamburg 20, Abendrothsweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Bettücher ✓	30.-	1917/33	
2	1	6	Bettbezüge ✓	36.-	"	
3	1	12	Kissenbezüge ✓	48.-	"	
4	1	2	Dtz. Handtücher	24.-	"	
5	1	6	Tischdecken	48.-	"	
6	1	1	Dtz. Staub u. Putztücher	4.-	"	
7	1	1	Dtz. Servietten	10.-	"	
8	1	4	Dtz. Taschentücher	18.-	"	
9	1	2	Bademantel + Umhang	24.-	"	
10	1	2	Strandanzüge	8.-	"	
1	1	6	Kittel / Schürzen	30.-	"	
2	1	1	Frisierjacke	5.-	"	
3	1	12	Paar Socken	18.-	"	
4	1	30	Paar Strümpfe	50.-	"	
5	1	6	Nachthemden	34.-	"	
6	1	10	Sport / Oberhemden ✓	80.-	"	
7	1	4	Macco - Garnituren ✓	24.-	"	
8	1	2	wollne Hemden	8.-	"	
9	1	4	Hemdosen	16.-	"	
10	1	6	Maccohemden	30.-	"	
1	1	12	Garnituren ✓	58.-	"	
2	1	6	Hemdchen u. Hosen	36.-	"	
3	61	6	Schlüpfer	18.-	"	
4	1	10	Unterkleider ✓	45.-	"	
5						
6						
7						
8						
9						
0						

geprüft durch den Kaufmännischen
der Hauptkassette
Hamburg, den 25. Mai 1939
P. K. K. K.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

1.) Genehmigung F39/228/39
1-24

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-24
(gezeichnet Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

27. Br. F39

[Handwritten signature]

3/5
Mr

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Beförderung: Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 19. Mai 1939.

Dr. Gustav Hoffmann, Hamburg 20, Abendrothweg 71.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						STA HH/OFP 314-15 / F1101 - 50
2	1	1	Reisedecke	8.-	1917/33	
3	1	2	Pyjama	12.-	"	
4	1	1	Anzug m. 2 Hosen	90.-	" ✓	
5	1	1	Sommermantel	60.-	"	
6	1	2	Dtz. Taschentücher	8.-	"	
7	1	1	Regenmantel	16.-	"	
8	1	1	Rasierapparat m. Zubehör	12.-	"	
9	P	2	Fotoapparat	30.-	✓	
10	1	2	Operngläser/Feldstecher	28.-	" ✓	nicht nötig u. d. Aufg.
11	1	10	Bücher	48.-	"	
12	1	1	Paar Manschettenknöpfe	4.-	"	
13	1	1	Kostüm, 2 Kleider	90.-	" ✓	1 Kumpen
14	1	2	Blusen.	18.-	"	
15	1	1	Regenmantel	28.-	"	
16	1	2	Paar Schuhe je Person	40.-	"	
17	1	6	Paar Strümpfe "	12.-	"	
18	1	1	Garnitur Wäsche "	14.-	"	
19	1	1	Hausschuhe "	8.-	"	
20	1	1	Handschuhe, Taschen u. s. w.	12.-	"	
21	1	1	je Person Besteck u. s. w.			Wetterkleid lt. Bestimmung
22	1	1	Bratsche u. Violine	500.-	"	
23	1	2	Koffer u. Taschen	18.-	"	
24	1	1	Handtasche, Gürtel	14.-	"	
25	1	1	Käse, Butter, Marmelade, Pfeffer	25.-	"	
26	1	1	Handtasche, Gürtel	4.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
9			(Devisenstelle) <i>F39</i>			
0						
1					<i>F39/225/39</i>	
2			<i>1.) Genehmigung</i>		<i>22-28</i>	
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.		<i>7-28</i>	
4			(gezeichnet Nr.) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichniss bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle			
8			dem Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhandigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
0			Hamburg, den <i>5. Juni 1939</i>			
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			(Devisenstelle)			
3			<i>2./ Vv. F39</i>			
4			<i>Im Auftrag</i>			
5			<i>J. R.</i>			
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

3/5
W

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den *Juni* 193 *9*

F *39*

48

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

Dr. Gustav Dr. Koffmann

(Vorschlag der ZFSt.: *RM* *—*)

Notwendige Anschaffungen	} <i>100</i>	% = <i>RM</i> <i>261,45</i>
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen		% = " <i>—</i>
Ausnahme: genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.		% = " <i>—</i>
Briefmarkensammlung, Auto usw.		100 % = " <i>—</i>
Sonstiges		% = " <i>—</i>

Sa. *RM* *261,45*

261,45

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. *em* Auswanderer

Dr. Gustav Dr. Koffmann

Koffmann

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf *RM* *172.- 262.-* festgesetzt.

3.

Wz.
z. d. A. */ F39*

Im Auftrag

[Signature]

576

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 39

Hamburg, den 5. Juni 1939

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

H. Suter Israel Hoffmann

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F 39

Im Auftrag

R/P 1957 /38

Hamburg, den 6. Juni 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R v. keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

Hamburg d. 15. 6. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck für Herrn Dr. Israel Hoffmann, Abendrothsweg 71,
wurden heute von mir folgende echte Sachen versiegelt.

echte Sachen

1 silb. Puderdose	Gewicht	25 gr.
1 " Brosche	"	6 "
1 " "	"	11 "
1 " Uhr mit Kette	"	35 "
1 " Halskette	"	25 "

1017

unechte Sachen

1 Brosche, blaue Steine
1 Anhängerbrosche, Simili

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 39

Einzelgenehmigung

gemäß § 57
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 39/294/39

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von

einem Päckchen

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

v. W. F 39

[Signature]

Zimmermann
Hamburg
Grindelallee 90
Telefon 55 41 21

Hamburg d. 15. 6. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Israel Hoffmann, Abendrothsweg 71, angegebenen Sachen wurden von mir als unecht befunden, und von mir versiegelt. Die von mir hier geprüften Sachen bestehen weder aus Gold noch Silber oder sonstigen Edelmetall.

- 2 Körbe
- 1 Tablett mit Henkel
- 1 Grflügelschere
- 4 Untersätze
- 1 kl. Teller
- 1 Handspiegel
- 1 Haarbürste
- 1 Hutbürste
- 1 Kammhülse
- 1 Tortenheber
- 1 Zuckerzange
- 1 Butter u. Käse
- 2 Gabelchen
- 1 Heber
- 4 Compotlöffel
- 2 Saucenlöffel
- 1 Tomatenmesser
- 1 Rahmkanne
- 1 Rahmserviceces
- 11 gr. Löffel
- 11 gr. Forken
- 12 Teelöffel
- 12 Kuchengabeln
- 6 kl. Messer
- 10 gr. Messer
- 9 kl. Forken
- 1 Handtasche

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

Gittfried Hermann

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

739

1) Einzelgenehmigung gemäß §. 12 Dev.-Gef. v. 12.12.38	F. 39/292/39
	-

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung

Linien Paket Nr. 1

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert n. d. 1. Monat

Hamburg, den 16. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Sin. Aufst.~~

2.7.42.739

J. R.

R

Stempel: 2. Zimmermann
— J. R. —
Hamburg
Grindelberg 20
Telefon 22 4121

167
6
m

52

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Israel Hoffmann, Abendrothsweg 71, angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

4 silb. gr. Löffel
4 " gr. Forken
4 " gr. Messer
4 " Teelöffel

ausserdem:

1 silb. Becher	Gewicht	21 gr.
1 " Serviettenband	"	26 "
1 " "	"	25 "
1 " Zierstück	"	9 "
1 " Kittstück	"	4 "

85 gr

Paket Nr. 2. echt Silber von mir versiegelt.

Gottfried Zimmermann

G. Zimmermann

— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 4121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F39

1./ Einzelgenehmigung
gemäß §. 12
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F 39/293/39
—

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von

einem Akte Nr. 2

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2./ Wv. F39

v. h.


Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 1121

16/6
Wv

Hamburg, 3. Juli 1939.

53

Ich erkläre hiermit, daß nach meiner
Auswanderung meine Vermögenswerte
im Inland verbleiben.

H. Sola, Israel Hoffmann,

F 39

Hamburg 11, den 3. JUL 1939 1939

Betr. Auswanderung

N. Gustav Hoffmann

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen.

2.) Paß/Pässe gesperrt *v. d. 39*

3.) Statistik erl.

4.) Kartei notiert

5.) Sachgebiet J zur Kenntnis

6.) zdA. b F/Ausw. *N. Gustav Hoffmann*

I. A.

Sten.

Hamburg, 4. September 1939
Mö/Stol

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 120 208 577 v.30.8.1939
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Dr.G. Hoffmann, Hamburg, Abendrothsweg 71

Bestimmungsland: England

Spediteur: -----

Reichsbankhauptstelle

(Hauptstadt)
Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 40 (Devisenstelle)

- 8. SEP 1939

- 1) Auswanderungsverfahren ordnungsgemäß durchgeführt
- 2) z. d. A. bei F: Akte Dr. med. Gustav Hoffmann
England

J. A.
Min.

W

SCHENKER & CO.

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

33688
56

Stadtgespräche: Sammel-Nummer: 321007
 Ferngespräche: Nummer 326064 - 326065
 Telegramm-Adresse: Schenkerco
 Codes: Liebers, ABC 5th u. 6th Ed., Mosse, Bentley's, Vollers
 Internationaler Eier-Code - Börsenstand: Pfeiler 37A, Sitz a



Bank-Verbindungen: Reichsbank-Giro-Konto 763
 Vereins-Bank, Abt. Barkhof - Dresdner Bank in Hamburg
 Commerz- und Privatbank A. - G. - Amsterdamsche
 Bank, Amsterdam - Swiss Bank Corporation, London
 Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 4839

INTERNATIONALE TRANSPORTS

Selbständige Unternehmungen in:

Belgien: Transports Internationaux Schenker & Co. S. A. (Kapital belg. Frs. 1.000.000) in: Antwerpen - Brüssel.

Bulgarien: Schenker & Co. Bulgarische A.-G. für internationale Transporte (Kap. Lewa 3.000.000) in: Sofia.

Danzig: Schenker & Co. Danzig G. m. b. H. (Kapital D. G. 300.000) in: Danzig.

Dänemark: Schenker & Co. A/S Internationale Transporter (Kap. d. Kr. 30.000) in: Kopenhagen Padborg.

Deutschland: Schenker & Co. G. m. b. H. (Kap. RM 5.000.000) in: Aachen - Altena - Asch - Ave i. Erzgeb. - Aussig - Bamberg - Bentheim - Berlin - Beuthen - S. - Bodenbach - Böhm. Leipa - Braunschweig - Bremen - Breslau - Bunzlau - Chemnitz - Dessau - Dresden - Duisburg - Düsseldorf - Eger - Erfurt - Fleissen - Flensburg - Frankfurt/M. - Freiburg i. Br. - Fürth i. B. - Gablingen - Gera - Gevelsberg - Glauchau - Gleiwitz - Görlitz - Greiz - Guben - Hagen - Haida - Halbstadt - Halle a. S. - Hamburg - Hannover - Hohenlimburg - Ilmenau - Iserlohn - Jena - Karlsbad - Kehl - Kiel - Köln a. Rh. - Königsberg i. Pr. - Leibnitz - Leipzig - Lindau - Linz - Lobositz - Lübeck - Lüdenscheid - Magdeburg - Mannheim - Meerane i. Sa. - Menden - München - Mühlentersdorf - Nordhausen a. H. - Nürnberg - Passau - Penzig - Plauen i. V. - Pleißenberg - Pulsnitz i. Sa. - Regensburg - Reichenbach i. V. - Reichenberg (Sudeten) - Remscheid - Rosenbach (Kärnten) - Salzburg - Schönbrunn - Oder - Schwarzenberg i. Sa. - Seidenberg - Solingen - Sorau - Steinschönau - Stettin - Stuttgart - Tachau - Teplitz-Schönau - Tetschen - Velbert - Viersen (Rhld.) - Villach - Warnsdorf - Wels - Wien - Wintersdorf i. B. - Wuppertal-Barmen. Vertretungen in: Graz, Innsbruck.

Böhmen u. Mähren: Schenker & Co. A.-G. in: Brünn - Königgrätz - Königshof - Olmütz - Prag.

England: Schenker Ltd. (Kapital £ 20.000) in: Birmingham - Bradford - Glasgow - Harwich - Liverpool - London - Manchester.

Estland: Schenker & Co. Reval in: Dorpat - Reval.

Frankreich: S. A. F. Schenker & Cie. Transports Internationaux (Kapital frs. 3.000.000) in: Paris.

Griechenland: Hellenische Transport A. G. Schenker & Co. (Kapital Drachmen 1.500.000) in: Athen - Thessaloniki.

Holland: N. V. Schenker & Co's Internationale Expeditie (Kapital fl. 500.000) in: Amsterdam - Hillegom - Rotterdam - Zevenaar.

Italien: Schenker & Co. G. m. b. H. (Kapital Lire 150.000) in: Fiume - Postumia - Triest.

Jugoslawien: Erste Jugoslawische Transport A.-G. Schenker & Co. (Kapital Dinar 3.000.000) in: Beograd (Belgrad) - Brko - Jesenice (Assling) - Maribor (Marburg) - Novisad (Neusatz) - Subotica - Sušak - Zagreb (Agram).

Lettland: Schenker & Co. Riga in: Dünaburg - Riga.

Polen: Polnische Gesellschaft für internationalen Transport Schenker & Co. A. G. (Kapital Zloty 500.000) in: Bialystok - Gdingen - Kattowitz - Lodz - Neu-Oderberg - Siatyn - Warschau.

Rumänien: Rumänische A.-G. für internationale Transporte Schenker & Co. (Kapital Lei 30.000.000) in: Arad - Braila - Brasov (Kronstadt) - Bukarest - Czernowitz - Cluj (Klausenburg) - Constanza - Galatz - Giurgiu - Oradea Mare (Großwardein) - Orasen - Salumare (Satmar) - Sibiu (Hermannstadt) - Timisoara (Temesvar).

Schweiz: Schenker & Cie. A.-G. (Kap. sfrs. 300.000) in: Buchs - Romanshorn - St. Margrethen - Zürich.

S. A. F. Schenker & Cie. in: Vallorbe.

Slowakei: Schenker & Co. A. G. in: Preßburg.

Türkei: Schenker & Co. A.-G. in: Istanbul.

Ungarn: Schenker & Co. Budapest, Internationale Spedition A. G. (Kapital Pengö 600.000) in: Budapest - Hegyeshalom - Kyrályhaza.

Vereinigte Staaten von Nordamerika: Schenker & Co. Inc. (Kap. \$ 25.000) in: New York.

Korrespondenten an allen bedeutenden Plätzen der Welt.

Verkehrsagentur der Deutschen Reichsbahn für den Güterverkehr für England in London, in Griechenland und in der Türkei.

Agenten des Fährbootdienstes Zeebrügge-Harwich (Ferry Boats). - Agentur der Compagnie Internationale des Wagons-Lits. - Agenten der Pennsylvania Railroad. - Agenten der Chemins de Fer de l'Etat Hellénique, Athen. - General-Speditions- und Werbe-Agenten der Irak-Staatseisenbahnen.

Or. 45182 BÜ/Le.

In der Antwort bitte anführen

Abs.: Schenker & Co. G. m. b. H., Zweigniederlassung Hamburg

In den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg 11,
 Gr. Burstah (Hindenburghaus)

Betr. Umzugsgut des Herrn Dr. Gustav Hoffmann, früher wohnhaft Hamburg, Abendrothsweg 71:

Diese Sendung haben wir im Juni dieses Jahres übernommen und nach devisen- und zollamtlicher Abfertigung in den Freihafen geliefert, wo dieselbe jetzt am Schuppen 60 lagert. Herr Dr. Hoffmann hält sich zur Zeit, soweit uns bekannt ist, in London auf. Wir werden jetzt beauftragt, die Sendung nach Rotterdam zu liefern, und bitten um Mitteilung, ob wir dieser Weisung entsprechen dürfen. Herr Dr. Hoffmann hat seiner Zeit die Kosten bis Tel Aviv einschliesslich der Hamburger Lagerkosten im Voraus bei uns entrichtet.

Wir sehen einem baldmögl. Bescheid gern entgegen und zeichnen

Heil Hitler!

Schenker & Co. G. m. b. H.
 Zweigniederlassung Hamburg
 i. V.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

5. DEZ. 1939 (Devisenstelle) 4/19

Kuständigheitshalter an Postgebot F
 T. G.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ (ADSp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“). Auch bei Frachtübernahmen im Sinne des § 413 HGB sind wir ausschließlich als Spediteure (§ 407 HGB) tätig. Berechnung von Beiträgen zu den Kosten der großen Havarie bleibt vorbehalten.

SCHENKER & CO.

GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

ZWEIGNIEDERLASSUNG HAMBURG

Stadtgespräche: Sammel-Nummer: 32 10 07
 Ferngespräche: Nummer 32 60 64 · 32 60 65
 Telegramm-Adresse: Schenkerco
 Codes: Liebers, ABC 5th u. 6th Ed., Mosse, Bentley's, Vollers
 Internationaler Eier-Code · Börsenstand: Pfeiler 37 A, Sitz a



Bank-Verbindungen: Reichsbank-Giro-Konto 763
 Vereins-Bank, Abt. Barkhof · Dresdner Bank in Hamburg
 Commerz- und Privatbank A. - G. · Amsterdamsche
 Bank, Amsterdam · Swiss Bank Corporation, London
 Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 48 39

INTERNATIONALE TRANSPORTS

Selbständige Unternehmungen in:

Belgien: Transports Internationaux Schenker & Co. S. A. (Kapital belg. Frs. 1.000.000) in: Antwerpen · Brüssel.

Bulgarien: Schenker & Co. Bulgarische A.-G. für internationale Transporte (Kap. Lewa 3.000.000) in: Sofia.

Danzig: Schenker & Co. Danzig G. m. b. H. (Kapital D. G. 300.000) in: Danzig.

Dänemark: Schenker & Co. A/S Internationale Transporter (Kap. d. Kr. 30.000) in: Kopenhagen Padborg.

Deutschland: Schenker & Co. G. m. b. H. (Kap. RM 5.000.000) in: Aachen · Allena · Asch · Ave i. Erzgeb. · Aussig · Bamberg · Benheim · Berlin Beuthen i. O.-S. · Bodenbach · Böhm. Leipa · Braunschweig · Bremen · Breslau · Bunzlau · Chemnitz Dessau · Dresden · Duisburg · Düsseldorf Eger · Erfurt · Fleissen · Flensburg · Frankfurt/M. Freiburg i. Br. · Fürth i. B. · Gablitz · Gera Gevelsberg · Glauchau · Gleiwitz · Görlitz · Greiz Guben · Hagen · Haida · Halbstadt · Halle a. S. · Hamburg · Hannover · Hohenlimburg · Ilmenau Iserlohn · Jena · Karlsbad · Kehl · Kiel · Köln a. Rh. · Königsberg i. Pr. · Leibnitz · Leipzig Lindau · Linz · Lobositz · Lübeck · Lüdelscheid Magdeburg · Mannheim · Meerane i. Sa. · Menden München · Münchenbernsdorf · Nordhausen a. H. · Nürnberg · Passau · Penzig · Plauen i. V. · Plettenberg · Pulsnitz i. Sa. · Regensburg · Reichenbach i. V. · Reichenberg (Sudeten) · Remscheid Rosenbach (Köln) · Salzburg · Schönbrunn · Oder Schwarzenberg i. Sa. · Seidenberg · Solingen Sorau · Steinschönau · Stettin · Stuttgart · Tachau Teplitz-Schönau · Tetschen · Velbert · Viersen (Rhld.) · Villach · Warnsdorf · Wels · Wien · Wintersdorf i. B. · Wuppertal-Barmen. Vertretungen in: Graz, Innsbruck.

Böhmen u. Mähren: Schenker & Co. A.-G. in: Brünn · Königgrätz · Königshof · Olmütz · Prag.
England: Schenker Ltd. (Kapital £ 20.000) in: Birmingham · Bradford · Glasgow · Harwich Liverpool · London · Manchester.

Estland: Schenker & Co. Reval in: Dorpat · Reval.
Frankreich: S. A. F. Schenker & Cie. Transports Internationaux (Kapital frs. 3.000.000) in: Paris.

Griechenland: Hellenische Transport A. G. Schenker & Co. (Kapital Drachmen 1.500.000) in: Athen · Thessaloniki.

Holland: N. V. Schenker & Co's Internationale Expeditie (Kapital fl. 500.000) in: Amsterdam Hillegom · Rotterdam · Zevenaar.

Italien: Schenker & Co. G. m. b. H. (Kapital Lire 150.000) in: Fiume · Postumia · Triest.

Jugoslawien: Erste Jugoslawische Transport A.-G. Schenker & Co. (Kapital Dinar 3.000.000) in: Beograd (Belgrad) · Brko · Jesenice (Assling) Maribor (Marburg) · Novisad (Neusatz) · Subotica · Sušak · Zagreb (Agram).

Lettland: Schenker & Co. Riga in: Dünaburg · Riga.

Polen: Polnische Gesellschaft für internationalen Transport Schenker & Co. A. G. (Kapital Zloty 500.000) in: Bialystok · Gdingen · Kattowitz Lodz · Neu-Oderberg · Siatyn · Warschau.

Rumänien: Rumänische A.-G. für internationale Transporte Schenker & Co. (Kapital Lei 30.000.000) in: Arad · Braila · Brasov (Kronstadt) · Bukarest Czernowitz · Cluj (Klausenburg) · Constanza Galatz · Giurgiu · Oradea Mare (Großwardein) · Orasen · Salumare (Satmar) · Sibiu (Hermannstadt) · Timisoara (Temesvar).

Schweiz: Schenker & Cie. A.-G. (Kap. sfrs. 300.000) in: Buchs · F. · Anshorn · St. Margrethen · Zürich. S. A. F. Schenker & Cie. in: Vallorbe.

Slowakei: Schenker & Co. A. G. in: Preßburg.

Türkei: Schenker & Co. A.-G. in: Istanbul.

Ungarn: Schenker & Co. Budapest, Internationale Spedition A. G. (Kapital Pengö 600.000) in: Budapest · Hegyeshalom · Kyrályhaza.

Vereinigte Staaten von Nordamerika: Schenker & Co. Inc. (Kap. \$ 25.000) in: New York.

Or. 45182 BÜ/Le.

In der Antwort bitte anführen

Abs.: Schenker & Co. G. m. b. H., Zweigniederlassung Hamburg

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11,
 Gr. Burstah (Hindenburghaus)

Betr. Umzugsgut des Herrn Dr. Gustav Hoffmann, früher wohnhaft Hamburg, Abendrothsweg 71:

Diese Sendung haben wir im Juni dieses Jahres übernommen und nach devisen- und zollamtlicher Abfertigung in den Freihafen geliefert, wo dieselbe jetzt am Schuppen 60 lagert. Herr Dr. Hoffmann hält sich zur Zeit, soweit uns bekannt ist, in London auf. Wir werden jetzt beauftragt, die Sendung nach Rotterdam zu liefern, und bitten um Mitteilung, ob wir dieser Weisung entsprechen dürfen. Herr Dr. Hoffmann hat seiner Zeit die Kosten bis Tel Aviv einschliesslich der Hamburger Lagerkosten im Voraus bei uns entrichtet.

Wir sehen einem baldmögl. Bescheid gern entgegen und zeichnen

Heil H i t l e r !
 Schenker & Co. G. m. b. H.
 Zweigniederlassung Hamburg
 i. V. *[Signature]*

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen“ (ADSp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen (früher „Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r. V.“). Auch bei Frachtübernahmen im Sinne des § 413 HGB sind wir ausschließlich als Spediteur (§ 407 HGB) tätig. Berechnung von Beiträgen zu den Kosten der großen Havarie bleibt vorbehalten.

Korrespondenten an allen bedeutenden Plätzen der Welt.
 Verkehrsagentur der Deutschen Reichsbahn für den Güterverkehr für England in London, in Griechenland und in der Türkei.
 Agenten des Fährbootdienstes Zeebrugge-Harwich (Ferry Boats). — Agentur der Compagnie Internationale des Wagons-Lits. — Agenten der Pennsylvania Railroad. — Agenten der Chemins de Fer de l'Etat Hellénique, Athen. — General-Speditions- und Werbe-Agenten der Irak-Staatseisenbahnen.

F42

Hamburg, 9. Dezbr 1939

58

1) An Firma Schenker & Co. GmbH.,

Hamburg 1

Speersort 1

betr: Umzugsgut des Herrn Dr. Gustav Hoffmann
 Ihr Zeichen Nr. 45182 Bu/Le.

Auf Ihre Zusage vom 30. v. Mts. erwidere ich Ihnen, dass ich gegen die Versendung des Umzugsgutes des oben Genannten grundsätzlich nichts einzuwenden habe.

Ich mache jedoch ausdrücklich zur Bedingung, dass ~~bei dem Transport~~ aus dem bei Ihnen vorhandenen Guthaben des Dr. Hoffmann nur diejenigen Kosten bezahlt werden, die bei dem Transport bis zur Reichsgrenze entstehen.

Für alle Kosten, die im Auslande entstehen sind - soweit der Empfänger die Sendung nicht an der Grenze abnehmen lässt - vorher die entsprechenden Devisenbeträge einzusenden.

Das bei Ihnen (aus Vorauszahlung der Transportkosten u.s.w. nach Palästina) verbleibende Restguthaben ist auf ein Sperrkonto bei einer Devisenbank

einanzahlen.

Ich ersuche nach Erledigung des
Transportes um entsprechende Antragsstellung
unter Angabe des genauen Betrages.

43da Flakte
Do Gustav Traub Hoffmann

J. A.

He
8/21/19

Altkommunikat: Es kommt mit Mitteilung
an für Schenker ist das Einzugsrecht
noch nicht erteilt. Ich verfuhr mit dem
Eingang einer Anzeigeklärung des
figen tienn und wird dem die
Einzugsung der gutfaher ferdinung
mit Einzugsfaher beauftragen.

Hebe
9/2/40

12 12/11
12 12/11
12 12/11

Allgemeine Erlasse

Finnland

Der Obeefinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg. d. 12. JAN 1940

59

F. 46. 1, an Eriseider
Betr Ihr Schreiben vom 8. Januar 1940 - RT/31/288
wegen Steuerrückstand der ausgewanderten Eheleute
Dr. med. Gustav Israel Koffmann und Gertrud Sara
geb. Weiss. ^{früher} Hamburg, Heudrothweg 71.

Der oben Genannte hat vor seiner Auswanderung
bei der Firma Schenker & Co., S. m. b. H. Zweigverwaltung
Hamburg, eine Vorauszahlung für die Versand- und
Lagerkosten des Kruzugszert entrichtet, welches jedoch
noch im Freihafen lagert.

Der Firma Schenker & Co. wurde zur Auflage
gemacht das Kruzugszert ^{2Ht} nicht zur Verladung
zu bringen.

2/Wol. F. 46

5. H.

16. 1940
16/11/40
12. JAN 1940
MB

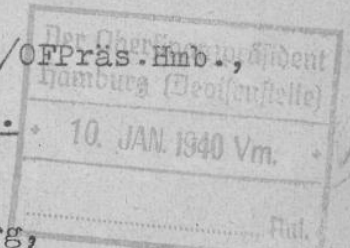
Finanzamt.
Hamburg=Rechtes=Alsterufer
Vollstreckungsstelle
RV 131/288

916
Hamburg, 8. Januar 1940
Beim Schlump 83

2
An die

Devisenstelle b/OFFPräs. Hmb.,

H m b.



Betrifft: Steuerrückstände der früher in Hamburg,
wohnhaft gewesenen und ausgewanderten Eheleute Dr.med.Gustav
Israel Hoffmann und Gertrud Sara, geb. Weiss, Hmb. Abendrothsweg

Die vorstehend bezeichneten Steuerschuldner schulden
hier noch Steuerrückstände einschl. Nebenforderungen in Höhe von
zusammen 617,25 RM.

Die Einziehung dieser Steuerschuld ist bisher erfolglos
verlaufen.

Ich bitte um Mitteilung, ob und welche inländischen Vermö-
genswerte der Steuerschuldner dort bekannt sind, damit ich diese
gegebenenfalls wegen der Steuerschuld pfänden und einziehen kann.

früher

Stkennvermerk F.46.

65

Vorgang

StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 63

Das Finanzamt Hamburg, R.-S. mit Lt Schenker vom 8.1.40 einen Kennvermerk mit R.N. 617, 25 einziehen.

Die Firma Schenker & Co war der Auflage vom 9./12.39 noch nicht nachgekommen, der verbleibende Restgut haben aufzugeben.

Die teleph. Rückfrage am 14.1.40 ergab, daß der Kurgast noch im Frachafen liegt & gibt der Firma S. Co den Gut haben nach Abzug der Verpackungs- und Lagerkosten schriftlich auf. Der LKW-Fahrer H. Hoffmann erhielt keine Einreiseerlaubnis für U.S.A. und verblieb in England.

Wol. F.46. zur Kontrolle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutsche Post)

B7/F.

1) Kennvermerk: Nachdem dem Finanzamt schriftlich von dem Gut haben bei Schenker keine mit gegeben ist, ist die Angelegenheit für uns erledigt! H. auf Blatt 58 der Akte!

2) 2. d. A. b. F. Ausw. Abt.

Dr. Gustav Hoffmann
und Frau Gertrud Sara Weis
U.S.A.

J.G.

9/440
H

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen

F/

In allen Aufschriften gefl. angeben!

An die

Deutsche Golddiskontbank
Abteilung Zusatzausfuhr

Berlin S 111 —

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß

R.M.

durch die als Abgabe für frei-
gegebenes Umzugsgut an Sie überwiesen hat.

Ich bitte, den Betrag zur Förderung des Zusatzausfuhrverfahrens zu verwenden.

Im Auftrag

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg,

15. Feb. 1954

H 225 - BV 414

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11, Gr. Burstah 31

Es wird um Uebersendung der Devisenakte über folgende
Personen gebeten: ~~eines Berichtes~~

..... *X* *Dr. F./Ausw. Akte*
..... *Hoffmann Dr. Gustav*
früher wohnhaft: *Hamburg, Bergfeldstr.*
Beansprucht werden folgende Vermögenswerte:

X abgeben am 17.2.54

*F. G.
Chung*

✓
Oberfinanzdirektion Hamburg

- H 225 - BV 414 -

Postanschrift: ② Hamburg 13, den 24. Februar 1954

Hartungstraße 5

Tel.: 36 11 91 App. 585

Büro Wiedergutmachung:
Magdalenenstr. 64 a

An die

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Dr. med Gustav Hoffmann,
früher Hamburg, Borgfelderstr. 24

Anlagen: 1 F/Ausw.-Akte



Die mit dortigem Schreiben vom 17. Februar 1954
übersandte Akte reiche ich in der Anlage mit Dank zurück.

Im Auftrag

Dr. Horstkotte
(Dr. Horstkotte)

Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Arbeits- und Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
(Dienststelle)
2 Hamburg 10 - Breitenbahn 54
Geschäftsz.: WG4-EG nach

Hamburg, den 28. April 1966

An die Bundesvermögens- u. Bauabteilung der
Oberfinanzdirektion Hamburg
2 Hamburg 13

Dr. Hoffmann
Hamburg
* - 2. MAI 1966 *
- 3. MAI 1966
Anlagen

Magdalenenstr. 64a.

Die mit Schreiben vom 29.11.1962 übersandten Akten über den Dr. Gustav

Hoffmann, dort. Aktenz.: O 1764 - T 116 - Rum., werden
anliegend mit Dank zurückgesandt.

Vff.

I.A.

Richter

Vom. Angestellter.

1) Reklamt auflösen

2) 2. d. H. 7. H. 4
1. 1. 66

(Mühnholz) S.B. Ch. 3/5-66

StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 67

den 29. November 1962

O 1764 - D 116

1
Ausw.Akte

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

20. November 1962

EG 17 05 83 -7-

H o f f m a n n Gustav Dr.

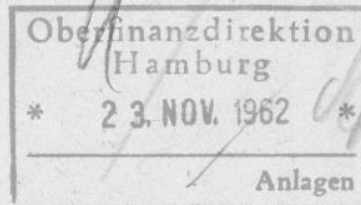
XXXXXXX

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 20. 11. 62
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 23 App. 1258

Aktenz.: EG 170583 -7-

An die
OFD Hamburg
- Devisenstelle -



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name:

Dr. Gustav Hoffmann

Geburtsdatum und -ort:

17.5.83 Hamburg

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

5/ desw Akte

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

10/11/62

StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 69

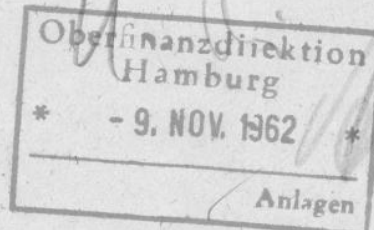
Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 7. 11. 62
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16
Beh.Netz: 23 App. 1258

Aktenz.: Wg 210919 FB 170583

An die

OFD Hamburg
- Devisen überwachung -



Betrifft: Wiedergutmachungssache

Ehren des

Name:

Dr. Gustav Hoffmann

Geburtsdatum und -ort:

17.5.83

Hamburg

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

F1 ausw Akte

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

Horath

Landgericht Hamburg
Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer 3
für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

Aktenzeichen:

3 WIR 267/60

Sache: Hoffmann & Co.
H. & A. Reine

Dortiges Aktenzeichen:

Ausw. Vg

Sache:

Griest & Hoffmann

LG. A 9 Aktenübersendung 8000 5 59

(24a)

Hamburg 36, den
Sievekingplatz

6. FEB 1961

STA HH/OFP 314-15 / F1101 - 70

De 1

Levisenstelle Hamburg

werden die angeforderten Akten anbei
übersandt — zurückgesandt.

Oberfinanzdirektion
Ha. - 12
- 8. FEB. 1961
Anlagen

Die Geschäftsstelle
Lampert, Jk.

StA HH/OFP 314-15 / F1101 - 71

den 8. August 1960

Landgericht Hamburg
1. Wik

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

1 Ausw. Akte

Sievekingplatz

3. August 1960

1. Wik 326/60
Z 21 808 -2-

H o f f m a n n Gustav

XXXXXX

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

1 WiK 326/60

Geschäfts-Nr.: Z 21 808-2-

Bitte bei allen Schreiben angeben!

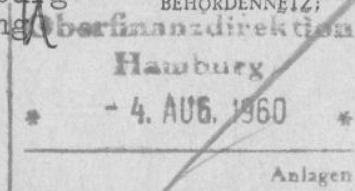
An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

(24a) Hamburg 36, den 3. August 1960

Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

Fernsprecher: ~~XXXX XXXX~~ } App. 2653
Behördennetz 46
NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER 34 10 9
BEHÖRDENNETZ 43 (..)



In der Rückerstattungssache

- 1.) Hilde Steinhauer, v/. Deutsches Reich
- 2.) Chanan Hoffmann

wird gemäß richterlicher Verfügung angefragt, ob dort Auswanderungsakten betr. den Erblasser Gustav Hoffmann, geb. 17. Mai 1883 in Hamburg, zuletzt wohnhaft Hamburg, Hammerbrookstr. 29, vorhanden sind.

F APH

Die Geschäftsstelle

Kunze
Justizangestellte

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33 16 41, App.: 02

Beh.-Netz: 30

Aktz.Wg.: 210919-6

3.4.56

An Devisenüberwachung
OFD Hlg. Dr. Gursch 31

Betr.: Wiedergutmachungssache

Dr. Gursch Hoffmann
(Name)

14.5.83 in Hamburg
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n

Devisenakte / 1939 England

zur Einsichtnahme gebeten.

F/Abt.

I.A.

abgegeben

Sachbearbeiter

SB. X 10

am 12.4.56
Ja

361421

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:

305
Hamburg, den 22.7. 1949

StA HH/OPF 314-15 / F1101 - 74

F Ausw.

K u r z b e r i c h t

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten H a m b u r g
über das Vermögen

des/der Dr. Gustav Hoffmann

geboren am: 17.5.33

in Hamburg

Ehefrau: Gertrud

geborene Weiss

am 5.1.91

in Berlin

Letzte Wohnung in Hamburg:

Bergfelderstrasse 24 , später
Abendsrothsweg 71

Dortige Anfrage vom: keine Aktenzeichen:

Zuständiges Finanzamt: St.Georg 72/18 und Rechtes Alsterufer

1) Grundbesitz: keinen

2) Hypothekenbesitz: keinen

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:
ärztliche Einrichtung im Werte von RM 2 480,-

4 a) Wertpapierdepot bei: Dresdner Bank in Hamburg
Deutsche Bank in Hamburg

4 b) Schmuckdepot bei: keins

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:
Postscheckkonto Hamburg 33 580
Deutsche Bank in Hamburg
Hamburger Sparkasse von 1827

- 6) Renten und Versorgungsansprüche: keine
- 7) Beteiligungen an Nachlässen: keine
- 8) Private Forderungen gegen: RM 8 500,- Darlehnsforderung gegen den Apotheker w. Promme, Hamburg, Hammerbrockstrasse 78.
RM 1 000,- gegen die Kassenärztliche Vereinigung Deutschlands.
- 9) Versicherungsansprüche:
Nordstern Lebensversicherungsges. Pol. 628 333, Rückkaufswert RM 1 790,85
Vereinigung der Krankenkassen für Ärzte, Rückkaufswert Police RM 4 654,-
Victoria Lebensversicherung, Berlin, Rückkaufswert 1194586
Rückkaufswert RM 928,90
- 10) Degoabgabe: Allianz und Stuttgarter Lebensversicherungs A.G.
Pol. 1300197, Rückk. Wert RM 3 100,-
Pol. U 1300198 " " " 1900,-
RM 262,-
- 11) Inländische Bevollmächtigte: keine
- 12) Bemerkungen und Erläuterungen: Hoffman ist mit seiner Familie nach Lastina ausgewandert. Das Umzugsgut, ~~das war das~~ war durch Schenker & Co., Hamburg, Speersort 1, im Freihafen, Schuppen 60, eingelagert. Ob und wann das Umzugsgut zur Versendung gekommen ist, geht aus der Akten nicht hervor.
Nach der Erklärung vom 3.7.39 sind nach der Auswanderung keine Vermögenswerte im Inlande zurückgeblieben.
- 13) Sicherungsanordnung am: keine
Datum der Vermögenserklärung: 4.12.35
Beschlagnahme des Vermögens: nicht bekannt

Im Auftrag

25. JUL 1949

14.2.2